



Nachhaltigkeitsbericht 2022

hep global GmbH Konzern

there is no planet b.

Inhalt

Vorwort

Einführung

Highlights 2022
Über diesen Bericht
Über hep
Unternehmensverständnis
Geschäftsfelder

Strategischer Ansatz

Unser Nachhaltigkeitsansatz
Wesentlichkeit

Governance & Prozessmanagement

Verbindliche Werte
Gute Unternehmensführung
Beteiligung von Anspruchsgruppen
Prozesse und Digitalisierung
Compliance und Anti-Korruption
Risikomanagement und Kontrolle
Anreizsysteme / Vergütungspolitik
Politische Einflussnahme

Umwelt & Klima

Unser Beitrag

Solarparkbau und -betrieb

Materialbeschaffung
Ressourcennutzung und Treibhausgasemissionen
Umweltauswirkungen
Unser tägliches Handeln
Dienstreisen
Abfall und Entsorgung
Energie- und WärmeverSORGUNG

Gesellschaft

Lieferantenmanagement
Mitarbeiterbelange
Aktiv und engagiert – Corporate Social Responsibility

Ausblick

Anhang



Einführung

Highlights 2022

Über diesen Bericht

Über hep

Unternehmensverständnis

Geschäftsfelder



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2022 hat hep zu neuen Ufern geführt und die Integration unserer Investment- und Projektentwicklungssparte auf eine neue Ebene geführt. Mit der Konzeption und dem Vertriebsstart unseres ersten Publikumsfonds nach den Kriterien der EU-Taxonomieverordnung machen wir uns auf den Weg, Nachhaltigkeit in weiteren Dimensionen in unsere Geschäftsprozesse und Entscheidungswege zu integrieren. Dies bedeutet eine erhebliche Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsansatzes von hep, da der Anspruch taxonomiekonformer Investmentfonds ein Höchstmaß an Transparenz und Nachweisbarkeit erfordert.

Dabei ist das Thema Energie in Deutschland so präsent wie nie: Der russische Angriffskrieg und die Klimakrise sind fest im Alltag der meisten Menschen verankert. Während die russische Aggression zu Turbulenzen an den internationalen Energiemärkten führte, verdeutlicht die sich täglich verschlimmernde Klimakrise, dass der Übergang zu einem unabhängigen und emissionsarmen Energieerzeugungssystem zentral für mehr Energiesicherheit und zur Beschleunigung der globalen Transformation der Realwirtschaft ist.

Globale Rahmenbedingungen für gute Klimapolitik

Nach wie vor stellen wir allerdings fest, dass die globalen Bemühungen auf politischer Ebene für einen wirksamen Klimaschutz nicht ausreichen. Globale Vermögensverwalter investieren nach wie vor rund 3 Euro in fossile Energien, für jeden Euro, den sie in erneuerbare Energien investiert haben. Europäische Vermögensverwalter sind dabei ihren angelsächsischen Pendants voraus und haben das Verhältnis bereits

nahezu halbiert. Auf globaler Ebene sieht man insbesondere Anstrengungen seitens der heutigen Schwellen- und Entwicklungsländer, ambitioniertere Klimapolitik zu betreiben. Neben den anspruchsvollen Ausbauzielen Chinas für erneuerbare Energien ist dies insbesondere der Plan Indiens, deutlich früher aus der Kohleverstromung auszusteigen als ursprünglich geplant. Und die COP in Dubai hat den Beginn des Ausstiegs der fossilen Energiewirtschaft eingeläutet.

Es sind diese positiven Signale, die uns antreiben, die wir verstärken wollen und zu denen wir unseren Beitrag leisten wollen – für einen kohlenstoffarmen Umbau des Energieerzeugungssystems, für attraktive Standortbedingungen für Unternehmen in unseren Zielmärkten und zu einer Integration von sozialen Faktoren in Lieferketten und Flächenentwicklung. Die Akzeptanz unserer Technologie ist dabei unser wichtigstes Kapital.

Voller Sonnenenergie in die Zukunft

Auch im Jahr 2022 hat unser Unternehmen gezeigt, dass es die passenden Lösungen anbietet und wir auf dem richtigen Weg sind. Innerhalb von 12 Monaten haben wir rund 100 Gigawattstunden Energie ins Netz eingespeist, 11 neue Solarparks mit einer Erzeugungskapazität von rund 49 Megawattpeak ans Netz angeschlossen, und unsere Assets unter Management inklusive verwaltetem Fremdkapital sind auf über 370 Millionen Euro gestiegen.

Wir sind Wegbereiter eines nachhaltigen Energiesystems. Darauf sind wir stolz.



Georg von Eichendorff Strachwitz
Chief Operating Officer (COO)



Thomas Tschirf
Chief Financial Officer (CFO)



Matthias Hamann
Chief Technical Officer (CTO)



Thorsten Eitle
Chief Sales Officer (CSO) und Gründer



Christian Hamann
Chief Executive Officer (CEO) und Gründer

Highlights 2022

Entwicklung einer
Konzernnach-
haltigkeitsstrategie

Beginn des internen
Umsetzungsprozesses
zur Erreichung von
Taxonomiekonformität

Konzeption des
ersten taxonomie-
konformen Fonds

Über diesen Bericht

Die Reise geht weiter.

Die ersten beiden Nachhaltigkeitsberichte waren ein großer Erfolg und fanden durch alle Stakeholdergruppen hinweg positive Resonanz. Der nunmehr dritte Konzern-Nachhaltigkeitsbericht hat zum Ziel, diese Erfolgsgeschichte fortzusetzen. Gleichzeitig wollen wir dem Anspruch und der Nachfrage nach Nachweisbarkeit unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten nachkommen. Hierzu bieten wir in diesem Bericht erheblich mehr Daten zu den einzelnen Themengebieten, die transparent und messbar die Wirkung und Auswirkungen unseres eigenen Geschäftsmodells sichtbar machen. Und auch, wenn wir darauf bedacht sind, insbesondere positive Erfolgsgeschichten zu erzählen, wollen wir uns ebenso intensiv mit den Themen auseinandersetzen, in denen wir noch besser werden können. Denn Nachhaltigkeit ist der Endzustand; das Ende eines Prozesses der kleinen und großen Schritte. Wir sind uns dabei bewusst, dass unser Unternehmen nicht nachhaltig ist, denn das würde bedeuten, dass wir diesen Prozess ohne heute absehbares Ende bereits vollendet hätten. Das ist nicht der Fall. Begleiten Sie uns daher auf diesem Prozess der kleinen und großen Schritte, lesen Sie über unsere Erfolge und auch die Themen, bei denen wir unserem eigenen Anspruch noch nicht genügen.

Nach wie vor besteht unser übergeordnetes Ziel darin, durch eine regelmäßige Berichterstattung die wesentlichen Berührungspunkte des Unternehmens zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen zu identifizieren, den eigenen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung anhand von Kennzahlen zu messen und klar formulierte Nachhaltigkeitsziele transparent zu kommunizieren.

Wir bedienen uns in diesem Bericht daher anerkannter Kennzahlen, die wir auch in anderen Bereichen und auf Basis finanzmarktrechtlicher Vorgaben erheben müssen. Gleichzeitig entspricht dieser Bericht nach heutiger Auffassung keinem der am Markt verfügbaren Standards wie GRI oder DNK in vollem Umfang. Dennoch entwickeln wir diesen Bericht immer entlang der regulatorischen Erfordernisse und haben die europäische Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) bereits fest im Blick. Als großes Unternehmen, welches aktuell nicht der Pflicht zur Abgabe einer nicht-finanziellen Erklärung nach NFRD-Richtlinie unterliegt, sind wir hier ab 2025 berichtspflichtig.

Zum Aufbau des Berichts

Der Nachhaltigkeitsbericht beschreibt den Einfluss auf und den Umgang mit Themen aus den Bereichen Umwelt & Klima, Gesellschaft und Governance. Er beinhaltet Kennzahlen, Ziele und Maßnahmen, mit denen hep diese Nachhaltigkeitsthemen adressiert.

Der inhaltliche Rahmen umfasst grundsätzlich die gesamte Unternehmensgruppe inklusive der ausländischen Standorte.

An gekennzeichneten Stellen beziehen sich die Kennzahlen und Maßnahmen ausschließlich auf einzelne Standorte, insbesondere auf den Hauptsitz in Güglingen. Die im Text genannten Kennzahlen orientieren sich an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Jedoch beinhaltet dieser Bericht aufgrund der noch auszubauenden Datenverfügbarkeit nicht alle von der GRI geforderten Kennzahlen. Zusätzlich zu den GRI-Indikatoren wurden eigene, als relevant erachtete Kennzahlen hinzugefügt.

Der zeitliche Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts und alle enthaltenen Kennzahlen beziehen sich auf das Kalenderjahr 2022.

Der Bericht steht in Deutsch und in Englisch zur Verfügung.

Hinweis

Im vergangenen Jahr haben wir die CO₂-Einsparung unseres Solarstroms im Vergleich zu konventionell erzeugtem Strom angegeben. Diese Angabe fehlt in diesem Bericht, da wir uns aktuell in einem methodischen Überarbeitungsprozess befinden.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass aus Gründen der besseren Lesbarkeit bei personenbezogenen Bezeichnungen und Begrifflichkeiten das generische Maskulinum verwendet wurde. Diese verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Über hep



Unternehmensverständnis

Die ganze Wertschöpfungskette der Solarenergie aus einer Hand: Das ist hep. Wir erzeugen aus der Kraft der Sonne weltweit nachhaltigen Strom. Dazu entwickeln, bauen, betreiben und finanzieren wir weltweit Solarparks. Und das bereits seit 2008. Hightech-Know-How verbinden wir mit höchster Kompetenz im Finanzbereich. Mit unserer Kapitalverwaltungsgesellschaft und ihren Investmentprodukten bieten wir unseren Anlegern am deutschen Kapitalmarkt die Möglichkeit, sich mit ihrem Vermögen am weltweiten Ausbau eines nachhaltigen Energiesystems zu beteiligen. Ganz nach dem Motto: Mehr Solarenergie und weniger CO₂.

Wir handeln verantwortungsvoll

Der Übergang zu einem emissionsarmen und unabhängigen Energiesystem ist vor dem Hintergrund der klimatischen und politischen Entwicklungen dringend geboten. Gleichzeitig darf dieser Zielsetzung nicht alles bedingungslos untergeordnet werden. Bei hep versuchen wir daher, die negativen Auswirkungen unseres Geschäftsmodells auf ökologische und soziale Nachhaltigkeitsfaktoren transparent zu machen und wo immer möglich zu vermeiden oder zu reduzieren. Zu diesem Zweck orientieren wir die Messung negativer Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zum einen am Modell der

planetaren Grenzen nach Rockström et al.¹ wie auch den durch die EU-Offenlegungsverordnung vorgegebenen Indikatoren zur Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen von Nachhaltigkeitsfaktoren bei Investitionsentscheidungen (PAI-Indikatoren). Auf Basis der genannten Indikatoren leiten wir Vermeidungs- und Reduktionsstrategien ab und integrieren diese in unsere Entwicklungs- und Betriebsprozesse von Solarparks sowie in Beschaffungsprozesse von Solarparkkomponenten.

Um unsere Verpflichtung zu mehr Nachhaltigkeit in der Ausübung unseres Geschäftsmodells zu bekämpfen, haben wir uns als Konzern im Jahr 2022 zu den 10 Leitprinzipien des UN Global Compact (UN GC) und den Sustainable Development Goals (SDG) bekannt. Als Investor globaler Solarprojekte sind wir seit 2020 Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment (UN-PRI) sowie aktives Mitglied großer Verbände im Rahmen der nachhaltigen und sachwertbezogenen Geldanlage.

Das ist unser Weg in eine lebenswerte Zukunft. Das ist hep.

Signatory of:



¹Johan Rockström et al., Earth beyond six of nine planetary boundaries. Sci. Adv. 9, eadh2458 (2023). DOI:10.1126/sciadv.adh2458

Geschäftsfelder

hep ist eine Unternehmensgruppe mit verschiedenen Gesellschaften. Diese Struktur ermöglicht uns, alle Leistungen rund um das Thema Solar aus einer Hand anzubieten.

Die **hep global GmbH** fungiert als Holding der hep-Gruppe. Gruppenübergreifend steuert und übernimmt die hep global GmbH vornehmlich administrative Aufgaben für die anderen hep-Gesellschaften sowie deren Koordination untereinander. Dazu gehören unter anderem die Bereiche Rechnungswesen, Controlling, Personalverwaltung, Unternehmenskommunikation, Compliance, Legal, IT und Marketing. Die Stabstelle Nachhaltigkeit ist ebenfalls in der Holding angesiedelt.

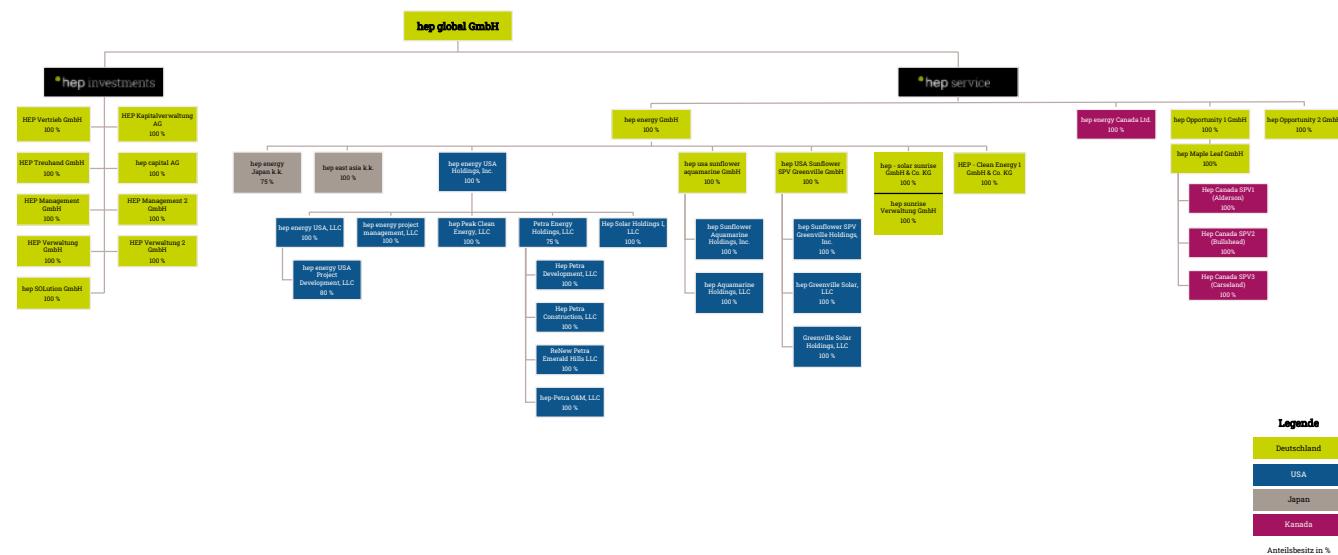
Die **HEP Kapitalverwaltung AG (KVG)** eröffnet Anlegern den Zugang zu weltweiten Solarmärkten. Sie wurde 2012 gegründet, ist seit 2018 als AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft zugelassen und wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigt. Von der Konzeption über die Finanzierung bis hin zum Portfoliomanagement deckt die KVG den kompletten Lebenszyklus einer Investmentgesellschaft ab. Dabei agiert sie als eine auf Solarinvestments spezialisierte Kapitalverwaltungsgesellschaft und arbeitet im Vertrieb mit Partnern aus dem gesamten Spektrum der Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken, Privatbanken sowie freien Finanzmaklern und Vermögensverwaltern zusammen. Der Vertrieb wird dabei zentral von der **HEP Vertrieb GmbH** gesteuert.

Der gesamte technische Betrieb und die Planung unserer Solarparks liegt gebündelt im Bereich der **hep energy GmbH** und ihrer hauptsächlich in den USA und in Japan angesiedelten Tochtergesellschaften. Mit Stand 31.12.2022 hat hep über 80 Solarprojekte mit einer Gesamtkapazität von über 1,44 Gigawatt Peak entwickelt, von denen sich 30 Parks im eigenen Betrieb befinden. Für den Bau zukünftiger Projekte steht eine weltweite Pipeline von rund 5,3 Gigawatt zur Verfügung.

Die Abbildung unten zeigt eine Übersicht der konsolidierten Konzerngesellschaften² der hep global GmbH.



„Für uns stand von Beginn an fest, dass unser Geschäftsmodell nachhaltig sein muss. Wir wollen das, was wir tun, mit gutem Gewissen tun.“
Christian Hamann



² Exklusive Gesellschaften (z.B. Verwaltungs GmbHs), die wegen untergeordneter Bedeutung nicht konsolidiert werden.

An aerial photograph showing a vast array of solar panels installed in a grid pattern across a field. The panels are tilted at an angle and reflect sunlight. The background shows a mix of green grass and some paved areas.

Strategischer Ansatz

Unser Nachhaltigkeitsansatz
Wesentlichkeit



Unser Nachhaltigkeitsansatz

Der Übergang zu einem emissionsarmen und unabhängigen Energiesystem ist unsere zentrale Motivation, an dem sich auch unser strategischer Nachhaltigkeitsansatz orientiert. Gleichwohl ordnen wir dieser Zielsetzung nicht alles unter. Wir zeigen Verantwortung für die negativen Auswirkungen unseres Geschäftsmodells, messen Einflüsse, wo immer wir das können und entwickeln Strategien zur Förderung positiver und zur Reduktion negativer Auswirkungen, wo immer das möglich ist. Leitbild dieses Ansatzes ist das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit: Nachhaltigkeitsaspekte wirken von außen auf das Unternehmen ein. Gleichzeitig beeinflusst das Unternehmen durch seine Geschäftstätigkeit Nachhaltigkeitsfaktoren. Während ein Solarpark durch das Eintreten von Nachhaltigkeitsrisiken wie etwa Starkregen oder Hagel in seiner Funktionsfähigkeit beeinträchtigt werden kann, verursacht der Bau des Solarparks Treibhausgasemissionen. Beide Wirkungsrichtungen werden entlang der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigt und die Geschäftstätigkeit integriert.

Der europäische Gesetzgeber hat den Bedarf für Transformationsfinanzierung erkannt und mit Offenlegungs- und Taxonomieverordnung zwei Rahmenwerke geschaffen, die für die Umlenkung von Finanzströmen in definiert ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten sorgen sollen. Das Jahr 2022 hat bei hep die Entscheidung gebracht, Solarparks in Einklang mit den EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß der EU-Taxonomie zu gestalten und diese über entsprechende Investmentfonds zu finanzieren. Die Kriterien sollen gewährleisten, dass bei der Definition ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten und entsprechender Investitionsobjekte für alle Marktteilnehmer gleiche Voraussetzungen bestehen, die zudem auch soziale Mindestkriterien an für die

Ökologie zuträgliche Geschäftsmodelle einhalten. Die Zäsur für hep besteht daher darin, die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten in bestehende Strukturen und Prozesse zu integrieren, bereits bestehende Strukturen und Prozesse auszubauen und anzupassen und die Lücken zu den Anforderungen zu schließen, wo diese aus heutiger Sicht bestehen.

Das Geschäftsmodell von hep trägt grundsätzlich zum Taxonomie-Umweltziel „Klimaschutz“ bei. Dies ist dann der Fall, wenn das Geschäftsmodell einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung der atmosphärischen Treibhausgaskonzentration leistet, dabei keinem der übrigen in der Taxonomieverordnung genannten Umweltziele wesentlich schadet und die Mindestschutzkriterien einhält. Während der wesentliche Beitrag zur Stabilisierung der atmosphärischen Treibhausgaskonzentration durch Planung, Bau und Betrieb von Solarparks erreicht wird, muss der Nachweis, dass die übrigen Umweltziele nicht gefährdet werden, durch umfangreiche Tests, Prozesse und Strukturen nachgewiesen werden. Auch die Einhaltung der Mindestschutzkriterien umfasst ein Bündel an Anforderungen, die sich auch in lieferkettenbezogenen Sorgfaltspflichten zur Wahrung und Achtung von Arbeits- und Menschenrechten in Lieferantenbeziehungen ausdrücken können. Ein taxonomiekonformes Geschäftsmodell trägt damit nicht automatisch zur Rettung der Welt bei – es wurde aber aus allen Perspektiven der Nachhaltigkeit betrachtet und durchdacht und stellt damit für an Nachhaltigkeit orientierte Investoren einen substantiellen Wert und ein Orientierungsmerkmal dar. Nachhaltigkeit in diesem Sinne ist aber auch ein Prozess, der sich nicht stichtagsbezogen als erfüllt bezeichnen lässt – die Erreichung von Taxonomiekonformität erfordert tägliches Handeln, Justieren

und Verbessern der Grundlagen, die diese Wirtschaftstätigkeit formen. Nachhaltigkeit ist daher ein Prozess, der allein durch das Ausrufen zur Verfolgung eines vermeintlich nachhaltigen Geschäftsmodells nicht beendet ist. Er beginnt hier erst.

Im Mittelpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie steht die Frage, ob das Geschäftsmodell zur Erreichung wissenschaftlich fundierter Ziele beiträgt. Allein zur Dekarbonisierung der Energiewirtschaft beizutragen, ist in diesem Sinne noch kein Beitrag zur Nachhaltigkeit. Erst wenn der Nachweis erbracht wird, dass der Beitrag zur Dekarbonisierung der Energiewirtschaft groß genug ist, um einen Beitrag zur Erreichung des 1,5°C-Ziels des Pariser Klimaabkommens zu leisten, kann von einem Beitrag zu Nachhaltigkeit gesprochen werden. Und damit ist der grundsätzliche Anspruch der Nachhaltigkeitsstrategie erklärt: Zielsetzungen im Bereich der Nachhaltigkeit dürfen sich nicht allein an der Leistungsfähigkeit des Unternehmens orientieren, das die Ziele formuliert. Die Ziele im Nachhaltigkeitsbereich müssen vielmehr objektiv sein und sich aus wissenschaftsbasierten Modellen ableiten. Hierdurch wird für ein Nachhaltigkeitsziel immer ein Budget oder ein Schwellenwert festgelegt, der dann mit dem Beitrag von hep verglichen wird. Nachhaltigkeit entsteht immer dann, wenn ein Budget nicht ausgeschöpft oder ein Schwellenwert nicht überschritten wurde.

Fallstudie Taxonomieverordnung**Was ist die Zielsetzung der Taxonomieverordnung?**

Die Taxonomieverordnung ist ein EU-weit einheitliches Klassifizierungssystem, um ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu definieren. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass Unternehmen, die ökologisch nachhaltige Geschäftsmodelle oder Produkte entwickeln, europaweit mit den gleichen Anforderungen und Regeln konfrontiert sind. Die Taxonomieverordnung definiert hierzu sechs Umweltziele, die in einem politischen Prozess als ökologisch nachhaltig definiert wurden. Diese sind:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme

Neben einer allgemeinen Definition der Umweltziele gibt es begleitende Regulierungstexte, die die näheren Umstände des Beitrags spezifizieren. Unternehmen können auf Basis dieser umfangreichen Regelwerke Geschäftsmodelle oder Produkte entwickeln, die zur Erreichung dieser Umweltziele beitragen. Im Falle des Geschäftsmodells von hep ist dies insbesondere der Beitrag zum Umweltziel „Klimaschutz“.

Was ist das Do-No-Significant-Harm-Prinzip?

Das Do-No-Significant-Harm-Prinzip besagt, dass durch die Verfolgung eines Umweltziels durch ein Geschäftsmodell oder ein Produkt die Erreichung der übrigen Umweltziele nicht wesentlich gefährdet werden darf. Durch den Bau eines Solarparks zur Erreichung des Umweltziels „Klimaschutz“ darf das Umweltziel „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme“ nicht gefährdet werden – deshalb sind beispielsweise für taxonomiekonforme Solarparks Umweltverträglichkeitsprüfungen nach nationalem Standard verpflichtend durchzuführen.

Was besagen die Mindestschutzkriterien der Taxonomieverordnung?

Die Mindestschutzkriterien sind bildlich gesprochen der doppelte Boden, der sicherstellt, dass nicht jedes Geschäftsmodell oder Produkt bei der Erreichung ökologischer Nachhaltigkeitsziele alle anderen Dimensionen von Nachhaltigkeit außer Acht lässt. Ein taxonomiekonformer Solarpark wird nie soziale Nachhaltigkeitsziele verfolgen, bei der Konzeption aber soziale Faktoren während der Entstehung einbeziehen. Dies kann bedeuten, dass für die Auswahl der Komponenten des Solarparks ein spezieller Prozess angewendet wurde, der die Lieferanten auf die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten in deren Produktionabläufen überprüft. Es kann aber auch bedeuten, dass besondere Vorkehrungen zur Verhinderung von Korruption und Bestechung beim Landerwerb umgesetzt wurden. Das Thema Mindestschutz ist dabei auch immer ein Stück weit abhängig von der Interpretation des Anwenders, wenngleich die abstrakten Anforderungen für alle gleich sind. Die Interpretation der abstrakten Anforderungen kann aber von Anwender zu Anwender der Taxonomie graduell unterschiedlich sein.

Die Umsetzung des Mindestschutzes beinhaltet Verfahren, die von Unternehmen durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass sie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte entsprechen. Dies schließt die Grundprinzipien und Rechte der acht Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation ein, wie sie in der Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind, sowie die Internationalen Charta der Menschenrechte.

Worin besteht der Zusammenhang zur EU-Offenlegungsverordnung für nachhaltige Finanzprodukte?

Taxonomiekonforme Geschäftsmodelle und Produkte brauchen Finanzierung – diese kommt mitunter in Form von Projektfinanzierungen von Banken oder von Vermögensverwaltern. Nachhaltige Finanzprodukte können nun derart klassifiziert werden, dass sie in taxonomiekonforme Geschäftsmodelle oder Produkte investieren. Sie können diese Tatsache bewerben oder eine konkrete ökologische Zielsetzung entlang der Taxonomiekriterien als Investitionsstrategie definieren. Die Taxonomieverordnung definiert daher, welche Anforderungen ein ökologisch-nachhaltiges Geschäftsmodell erfüllen muss. Die Offenlegungs-Verordnung definiert sodann die offenzulegenden Inhalte für Finanzinstrumente, die in solche Wirtschaftsaktivitäten investieren sollen. Transparenz für den Anleger steht hierbei im Vordergrund, sie stärkt die Kompetenz und Entscheidungsfähigkeit des Anlegers.

Neben der Erreichung eines möglichst hohen Grades an Taxonomiekonformität wollen wir Effekte unserer Geschäftstätigkeit aus Transparenzgründen in einen Kontext einbetten – so

wie das bei Finanzkennzahlen seit Jahrzehnten bereits üblich ist. Eine Rendite sagt nichts aus, wenn sie nicht gegen die Rendite eines alternativen Portfolios verglichen wird. Daher nutzen wir etablierte Rahmenwerke zur Kontextualisierung unserer Nachhaltigkeitsdaten, um unseren Stakeholdern ein Gefühl dafür zu geben, welche Wirkung ihre Investition neben der finanziellen Rendite erzielt. Der Ausweis nachteiliger ökologischer Auswirkungen ist nutzlos, wenn man nicht das Ressourcenbudget kennt, das einem im Rahmen der Wertschöpfung zur Verfügung steht.

Kontextualisierung und Einordnung nachteiliger ökologischer Effekte

Um ökologische Auswirkungen unseres Geschäftsmodells einzurichten, nutzen wir das Modell der planetaren Grenzen.³ Es besagt, dass die Erde ein Ökosystem darstellt, dessen Stabilität durch menschliche und wirtschaftliche Aktivitäten bedroht ist. Ökonomische Aktivität wirkt sich auf die Stabilität dieses Systems aus, weshalb ökonomische Wertschöpfung in einem Maß stattfinden muss, sodass die Grenzen dieses Ökosystems nicht dauerhaft überschritten werden.

Aus den planetaren Grenzen lassen sich Budgets ableiten, die auf globaler Ebene für Wertschöpfung zur Verfügung stehen, ohne die Stabilität des Ökosystems zu gefährden. Die planetaren Grenzen und die auf globaler Basis abgeleiteten Budgets finden sich rechts in der Tabelle 1.

Ökologische Grenze	Kontrollvariable	Grenzwert
Klimawandel	Atmosphärische CO ₂ -Konzentration	max. 350 ppm CO ₂
Unversehrtheit der Biosphäre	Biodiversitäts-Intaktheits-Index (BII), beschreibt, wie viel natürliche Biodiversität eines Gebiets noch vorhanden ist	mind. 90 %
Stratosphärischer Ozonabbau	Konzentration von Ozon in der Stratosphäre	mind. 5 % Reduzierung gegenüber dem vorindustriellen Niveau, gemessen am Breitengrad (ca. 276 Dobson Units)
Meeresversauerung	Durchschnittliche Sättigung von Kalziumkarbonat an der Meeresoberfläche im Vergleich zum vorindustriellen Niveau	mind. 80 % des vorindustriellen Werts
Biogeochemische Abläufe – Phosphor und Stickstoff	Als Düngemittel ausgebrachter Phosphor und Stickstoff in Millionen Tonnen pro Jahr	6.2 (P) bzw. 62 Millionen Tonnen (N) pro Jahr
Landnutzungswandel	Anteil der ursprünglichen Waldfläche im Vergleich zum Zeitpunkt vor Beginn der menschlichen Beeinflussung	mind. 75 %
Süßwasserverbrauch	Verbrauch von im Boden gespeichertem Wasser (grünem Wasser) sowie Oberflächen- und Grundwasser (blauem Wasser), % der Landfläche mit Abweichungen zum vorindustriellen Niveau	Blaues Wasser: 10.2% Grünes Wasser: 11.1%
Atmosphärische Aerosolbelastung	Aerosol-optische Dicke (AOD) beschreibt die Abschwächung der Sonnenstrahlung beim Durchlaufen der Atmosphäre durch Partikel	0,1 (mittlerer jährlicher interhemisphärischer Unterschied)
Einbringung neuartiger Substanzen	Eintrag aller neuartigen, vom Menschen erzeugten chemischen Verbindungen in die Umwelt	NA

³Johan Rockström et al., Earth beyond six of nine planetary boundaries. Sci. Adv. 9, eadh2458 (2023). DOI:10.1126/sciadv.adh2458

Kontextualisierung sozialer Effekte

Die Kontextualisierung sozialer Effekte der Geschäftstätigkeit in Bezug auf die soziale Dimension von Nachhaltigkeit durch Festlegung von Zielen und Budgets ist wesentlich schwieriger als im Bereich der ökologischen Faktoren. Die Ableitung lässt sich nicht anhand naturwissenschaftlich belegbarer Beobachtungen des Geosystems begründen, sondern basiert immer auf Werturteilen und -vorstellungen.

Als Initiator von Investmentfonds, die den europäischen Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten entsprechen, verpflichten und berücksichtigen wir die dort genannten Anforderungen an den Schutz und die Beförderung von Arbeits- und Menschenrechten im Einflussbereich des Geschäftsmodells.

Um relevante soziale Einflussfaktoren unseres Geschäftsmodells zu bestimmen, war es zunächst erforderlich, die relevanten Stakeholder unseres Unternehmens zu identifizieren.

Wesentlichkeit

Wesentliche Anspruchsgruppen

Zu den wichtigsten Anspruchsgruppen von hep zählen insbesondere bestehende und zukünftige Mitarbeiter, (potenzielle) Anleger, Subunternehmen, Lieferanten unserer Solarparkkomponenten, Kommunen, Landbesitzer, Aufsichtsbehörden sowie Vertriebspartner / Vermittler und Banken / Kreditgeber.

Durch die Verpflichtung zur Auflage taxonomiekonformer Investitionsprodukte rücken nun aber auch Lieferketten verstärkt in den Fokus. Die Interessen von Arbeitnehmenden in unserer Lieferkette sind daher eine weitere Anspruchsgruppe, die im Jahr 2022 neu in die Betrachtung dazu gekommen sind. Ebenso beziehen wir nicht nur die Interessen aktueller Flächenbesitzer in die Betrachtung ein, sondern auch die von indigenen Bevölkerungsgruppen, die über historische und kulturelle Landnutzungsrechte verfügen können.

Weitere Anspruchsgruppen sind:

Projektentwickler, Wettbewerber, hep sports team, Öffentlichkeit / NGOs, Interessensverbände, staatliche Organe, sonstige Geschäftspartner.

Um die sozialen Effekte des Geschäftsmodells zu kontextualisieren, werden Stakeholder identifiziert, für die das Geschäftsmodell von hep potenziell nachteilige Auswirkungen mit sich bringt. In Anbetracht der jeweiligen Stakeholder und ihrer jeweiligen Exposition können dann Zielgrößen festgelegt werden, die sich auf den jeweiligen Stakeholder und seine Exposition beziehen. So existiert beispielsweise kein Schwellenwert und kein Budget für den Anteil von Zulieferern, die in ihrer Lieferkette diskriminierende Arbeitsbedingungen zulassen. Derartige Arbeitsverhältnisse bei Lieferanten werden von hep nicht toleriert und der Zielwert derartiger Arbeitsverhältnisse bei Zulieferern beträgt aus Sicht von hep Null.



Strategische Integration von Nachhaltigkeit

In den letzten 12 Monaten sind wir wichtige Schritte zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung und zum Aufbau eines strategischen Nachhaltigkeitsmanagements gegangen. Dazu gehörte die Einrichtung einer eigenen Stabstelle „Corporate Sustainable Strategy“. Sie ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt und hat zum Jahresbeginn 2022 ihre Arbeit aufgenommen. Im Jahr 2022 hat diese ein strategisches Nachhaltigkeitskonzept entwickelt, das sich in die allgemeine Geschäftsstrategie integriert. Dies beinhaltet auch die Ausweitung des Nachhaltigkeitsreportings um weitere Kennzahlen und eine stärkere Verzahnung zwischen den Anforderungen nachhaltiger Investmentfonds mit den Aktivitäten im Projektentwicklungsgebäude.

Der im Jahr 2021 gesetzte Schwerpunkt zur Erfassung und Strukturierung der unternehmensweiten Prozesse unter Einbezug der digitalen Möglichkeiten wurde auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Mit der Zentralisierung des operativen Einkaufes wurde im Jahr 2021 ein Meilenstein zum Aufbau einer nachhaltigen Beschaffung erreicht. Das Berichtsjahr stand insbesondere unter dem Eindruck der Bemühungen zum Aufbau eines nachhaltigen und transparenten Lieferantenmanagements. Hierzu wurden technische, kaufmännische und aus dem Bereich ESG stammende Kriterien zur Auswahl der Lieferanten in einem Kriterienkatalog zusammengefasst. Daneben begann eine multidisziplinäre Task Force aus den Bereichen Engineering, strategischer Einkauf, Qualitätsmanagement und ESG mit der Erarbeitung eines strukturierten Lieferantenauswahlprozesses. Dieser Prozess sichert zum einen die hohe technische und kaufmännische Qualität der von uns eingekauften Hauptkomponenten von Solarparks.

Zeitgleich gewährleistet der Prozess, dass wir insbesondere mit Lieferanten zusammenarbeiten, die Mindeststandards zur Wahrung und Achtung der Arbeits- und Menschenrechte in ihrem Einflussbereich umsetzen.

Die Ausweitung des hep-Produktportfolios „hep yolar – Solarnergie vom Firmendach“ ist weit mehr als nur eine strategische Erweiterung des hep-Produktportfolios. Auf dem Weg zur voranschreitenden Dezentralisierung der Energiewirtschaft bieten die freien Flächen von Unternehmen ein großes Potenzial zur Reduktion von Treibhausgasen. hep yolar wurde speziell für die individuelle unternehmerische Erzeugung von nachhaltigem Solarstrom entwickelt und stößt auf positive Resonanz.

Nachhaltigkeit spielt im Finanzsektor eine bedeutende Rolle. Mit EU-Taxonomie- und Offenlegungsverordnung ist eine umfassende Regulatorik geschaffen worden, die auf die Definition ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten abzielt und das Bewerben von nachhaltigen Fonds in Bezug auf Nachweis- und Offenlegungspflichten steuert. Die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen aus den beiden Verordnungen obliegt der im Jahr 2022 geschaffenen Stabstelle „Corporate Sustainable Strategy / ESG“. Geprägt waren die Arbeiten auch durch die Konzeptionierung des ersten taxonomiekonformen Investmentfonds, für den zum Ende des Jahres 2022 der Vertrieb begann.

Die kontinuierliche unternehmensweite Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsthemen ist ein wichtiger Teil unseres strategischen Ansatzes. Dazu gehören unter anderem die regelmäßige Thematisierung von Nachhaltigkeitsthemen auf unseren

internen und externen Kommunikationskanälen und die gezielte informelle Ansprache zu Nachhaltigkeitsthemen in den einzelnen Bereichen. Auch in der externen Kommunikation integrieren wir das Thema Nachhaltigkeit immer stärker und unterstützen dabei auch unsere Vertriebspartner bei der Entwicklung entsprechender Nachhaltigkeitsnarrative im Vermittlungsgespräch mit Kunden. In über 10 Veranstaltungen wie Messen, Webinaren und Fachvorträgen hat dabei die Stabstelle „Corporate Sustainable Strategy“ zur Nachhaltigkeitsbildung von Stakeholdern beigetragen und detailliert über die Nachhaltigkeitsstrategie informiert. Mehrere Fachbeiträge zum Thema Nachhaltigkeit im Kontext von Geldanlage und Solarparks runden das Angebot von Nachhaltigkeit in der externen Kommunikation ab.

Wesentlichkeit

Die im Dezember 2020 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse wurde insbesondere durch die Umsetzungserfordernisse nachhaltiger Investmentfonds nach den EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten erweitert. Zahlreiche Themen und Einflussfaktoren wurden aus der bisherigen Wesentlichkeitsanalyse übernommen und ergänzt. Zentral ist dabei der Anspruch, über die entsprechenden Themen möglichst quantitativ berichten zu können.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Als wesentlich gelten:

- Unternehmensaktivitäten, die eine entscheidende negative oder positive Auswirkung auf Nachhaltigkeitsaspekte haben,
- Nachhaltigkeitsaspekte, die sich in besonderem Maße auf die Unternehmensaktivitäten auswirken,
- Nachhaltigkeitsaspekte, wenn sie für Stakeholder entweder eine besondere Bedeutung für ihre Entscheidungsfindung haben oder ihr Verhältnis zu hep prägen, und
- Unternehmensaktivitäten, die im Hinblick auf die Erreichung von Taxonomiekonformität als Voraussetzung gelten.

Im Bereich **Umwelt** lag der Fokus auf den Solarparks. Von besonderer Bedeutung ist das Thema Treibhausgasemissionen, die zum einen bei der Herstellung der Solarparks entstehen und solche, die während der Betriebsdauer im Vergleich zu anderen Energieerzeugungsformen vermieden werden. Das zweite wesentliche umweltbezogene Thema ist „die Ressourcennutzung und die Beschaffung beim Bau der Solarparks“. Hierzu gehört einerseits die Ressourcennutzung, wozu neben der Flächennutzung und Eingriffen in die Naturräume auch die Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen nach nationalem Standard und die Prüfung der Doppelnutzung von Flächen, beispielsweise als Agrarfläche (Agri-Photovoltaik), gehören. Andererseits umfasst es auch die Beschaffung unserer Solarparkkomponenten, bei der die Unterthemen Langlebigkeit und die Potentiale des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft aufgrund der verwendeten Materialien und Technologien im Vordergrund stehen. Daneben stellt die Auswahl von Lieferanten anhand von Umwelt- und Sozialkriterien ein wesentliches Thema dar. Umweltthemen auf Unternehmensebene, die sich auf unser tägliches Handeln und Arbeiten im Bürogebäude beziehen, sind dabei ebenfalls Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsbemühungen, aufgrund ihres Wirkungspotenzials aber eher nachrangig zu betrachten. Mit Blick auf Treibhausgasemissionen werden Auswirkungen aus der direkten Geschäftstätigkeit jedoch künftig erfasst und berichtet.

„hep als Arbeitgeber“ und „das Lieferantenmanagement“ – das sind die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen bei hep, die sich der **sozialen Dimension** von Nachhaltigkeit zuordnen lassen. Dem Nachhaltigkeitsthema „hep als Arbeitgeber“ sind beispielsweise die Unterthemen Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Diversität sowie Aus- und Weiterbildung zugeordnet. Zum „Lieferantenmanagement“ zählen in erster Linie die Auswahl von Lieferanten anhand sozialer Kriterien – etwa die dortigen Arbeitsbedingungen – sowie Sorgfaltsprozesse, die die Einhaltung von arbeits- und menschenrechtlichen Standards bei Zulieferern berücksichtigen sollen. Hinzugekommen ist die Berücksichtigung der Interessen indigener Völker bei der Flächenauswahl. Weitere Themenschwerpunkte bilden die Bereiche „Wissenschaft, Technologie und Innovation“ sowie „Verbraucherinteressen“.

Als wesentliche Themen aus dem Bereich **Governance** wurden einerseits „die Prinzipien bei Beschaffung und Bau“ und andererseits die „Kontrolle und Risikovermeidung“ identifiziert.

Zu „den Prinzipien bei Beschaffung und Bau“ zählen Aspekte wie Qualität, Langfristigkeit sowie Prozesse und Strategien. Bei der „Kontrolle und Risikovermeidung“ liegt der Fokus auf den untergeordneten Nachhaltigkeitsthemen Compliance und Risikomanagement.

Das Thema Digitalisierung war über alle Nachhaltigkeitsthemen hinweg von zentraler Bedeutung und wurde als siebtes wesentliches Nachhaltigkeitsthema identifiziert.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen bei hep

Umwelt	Gesellschaft	Governance
Treibhausgasemissionen (Reduktion) Solarparks	hep als Arbeitgeber	Prinzipien bei Beschaffung und Bau
Ressourcennutzung und Beschaffung beim Bau von Solarparks	Lieferantenmanagement	Kontrolle und Risikovermeidung
Digitalisierung		



Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Angaben sind Bestandteile der Digitalisierung bei hep.



Governance und Prozessmanagement

Verbindliche Werte
Gute Unternehmensführung
Beteiligung von Anspruchsgruppen
Prozesse und Digitalisierung
Compliance und Antikorruption
Risikomanagement und Kontrolle
Anreizsysteme/Vergütungspolitik
Politische Einflussnahme



Verbindliche Werte

Nachhaltigkeit, Innovation und Gemeinschaft sind seit dem Jahr 2019 die drei Kernwerte von hep und Ausdruck unserer Unternehmensphilosophie. Wir leben diese Werte Tag für Tag – und was lebt verändert sich. Zum Ende des Jahres deuten sich umfangreiche Umstrukturierungen der Geschäftsbereiche an und auch die Unternehmenswerte werden im Jahr 2023 einer gründlichen Überarbeitung unterworfen sein. Wir hoffen, diese Ergebnisse im Nachhaltigkeitsbericht 2023 präsentieren zu können.

Nachhaltigkeit

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit weit mehr als eine langfristig ausgerichtete wirtschaftliche Wert schöpfung. Wir wollen unseren Planeten lebenswert erhalten – für uns wie auch für zukünftige Generationen. Mit klimafreundlichem Strom tragen unsere Solarparks zur langfristigen Lösung einer der drängendsten gesellschaftlichen Herausforderungen bei: dem Schutz der Umwelt durch den Ausbau erneuerbarer Energien.



Innovation

Wir lieben die Herausforderung. Mit Ehrgeiz, Mut und Sorgfalt gelingt es uns, gemeinsam neue Lösungen zu finden. Unser ganzheitliches Geschäftsmodell (aus Entwicklung, Bau, Betrieb und Finanzierung) ist unsere Stärke. Und was wir uns vorgenommen haben, erreichen wir. So waren wir einer der ersten ausländischen Investoren und Projektentwickler in den Solarmärkten Japan und Großbritannien.



Gemeinschaft

Unsere engagierten Teams in Deutschland, Japan und den USA bilden mit Kreativität, Vielfalt, Inspiration und Leidenschaft die Grundlage unseres Erfolgs. Wir leben Fairness, Toleranz und Respekt. Zusammenarbeit, regelmäßiger Wissensaustausch und kontinuierliche Weiterbildung sind uns wichtig. Dabei denken wir schon jetzt an die Zukunft und bilden dual Studierende aus.



Gute Unternehmensführung

Nachhaltig, innovativ und gemeinschaftlich – diese Werte prägen hep. Nicht nur im Handeln, sondern auch in der Führungskultur. Wir als Unternehmen wollen sozial und ökologisch verantwortungsvoll handeln und dabei wirtschaftlich erfolgreich sein.

Zusammen mit unseren Mitarbeitern wollen wir dieses Ziel erreichen. Dies gelingt uns durch adäquate Strukturen und Prozesse sowie durch ein effizientes Management, das unsere Mitarbeiter in Entscheidungsprozesse miteinbezieht. Vertrauensvolle Beziehungen zu Mitarbeitern, Anlegern, Zulieferern und der regelmäßige Austausch sind uns besonders wichtig. Dazu bietet hep vielseitige Kommunikationswege über die Ideen und Wünsche aktiv in die Geschäftsentwicklung eingebracht werden können.

Allumfassend und ganzheitlich

Die strategische Verantwortung für Nachhaltigkeit wird bei hep von der Geschäftsleitung getragen. Sie stellt sicher, dass Nachhaltigkeit bei unternehmerischen Entscheidungen stets berücksichtigt wird, und unterstreicht mit der Festlegung von „Nachhaltigkeit“ als einen Unternehmenswert die zentrale Bedeutung dieses Themas.

Für die operative Umsetzung von Nachhaltigkeit sind in erster Linie die Fachabteilungen selbst verantwortlich. hep ist sich der hohen Komplexität des Nachhaltigkeitsmanagements bewusst. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr die Stabsstelle „Corporate Sustainable Strategy“ geschaffen. Ihre Aufgabe ist es, hep ganzheitlich nachhaltig auszurichten.

Die Stelle berichtet direkt an die Geschäftsleitung. Essenzieller

Bestandteil ist es, soziale, ökologische und Governance-Aspekte in den einzelnen Prozessen und Strukturen bei hep zu verankern und auf strategischer Ebene zu steuern. Ein begleitendes Reporting- und Kennzahlensystem sollen Messbarkeit und Transparenz herstellen.

hep – vom Südwessten Deutschlands in die Welt

Unser Hauptsitz liegt im Südwessten Deutschlands. Von dort aus entwickeln, planen und überwachen wir weltweit Solarprojekte. Grundvoraussetzungen bei der Erschließung von Zielmärkten und den daraus resultierenden Investitionen sind politische und wirtschaftliche Stabilität und ein angemessenes Werteverständnis. Bei der Auswahl der Zulieferer, der technischen Komponenten und der Baumaterialien setzen wir auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langfristigkeit. Faire Entlohnung, der Einsatz für nicht-diskriminierende Arbeitsbedingungen, formelle statt informelle Anstellungsverhältnisse, die Einhaltung von Arbeitszeit- und Ruhevorschriften sowie umfassender Arbeits- und Menschenrechtsschutz sind für uns täglicher Anspruch. Außerdem setzen wir stets bevorzugt die Methoden ein, die den geringsten Einfluss auf die Umwelt haben, und verwenden die effizientesten Technologien für Solarmodule, um die genutzte Fläche so gut auszunutzen wie möglich.

hep ist sich bewusst, dass nur zufriedene Mitarbeiter bestmöglich zum Erfolg und der Wertschöpfung des Unternehmens beitragen können. Besonders großen Wert legt hep dabei auf die Förderung und Weiterbildung der eigenen Mitarbeitenden, um langfristige Beschäftigungen zu sichern. Mit verschiedenen Benefits wie einer betrieblichen Altersvorsorge, bezuschusster Firmenfitness und Mitarbeitermobilität in Form eines Jobtickets, regionaler und nachhaltiger Verpflegung, Team-Events,

flexiblen Arbeitszeitmodellen und Mitarbeiter sprachkursen fördern wir aktiv die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter. Die „Duz“-Kultur und ein strukturierter Feedback-Prozess bieten ideale Möglichkeiten zur persönlichen Standortbestimmung.

Unsere Führungskultur ist von kurzen Entscheidungswegeen und dem direkten Beitrag der Mitarbeitenden geprägt. Mitarbeiterideen und Verbesserungsvorschläge sind stets willkommen, um die internen Abläufe fortlaufend optimieren zu können.

Neben der Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist insbesondere auch die Zufriedenheit unserer Anleger von entscheidender Bedeutung für den Erfolg von hep. Wir legen daher größten Wert auf die Qualität unserer Anlegerverwaltung. Im Jahr 2022 kam es lediglich zu fünf Beschwerden seitens der Anleger, die umgehend geklärt werden konnten.

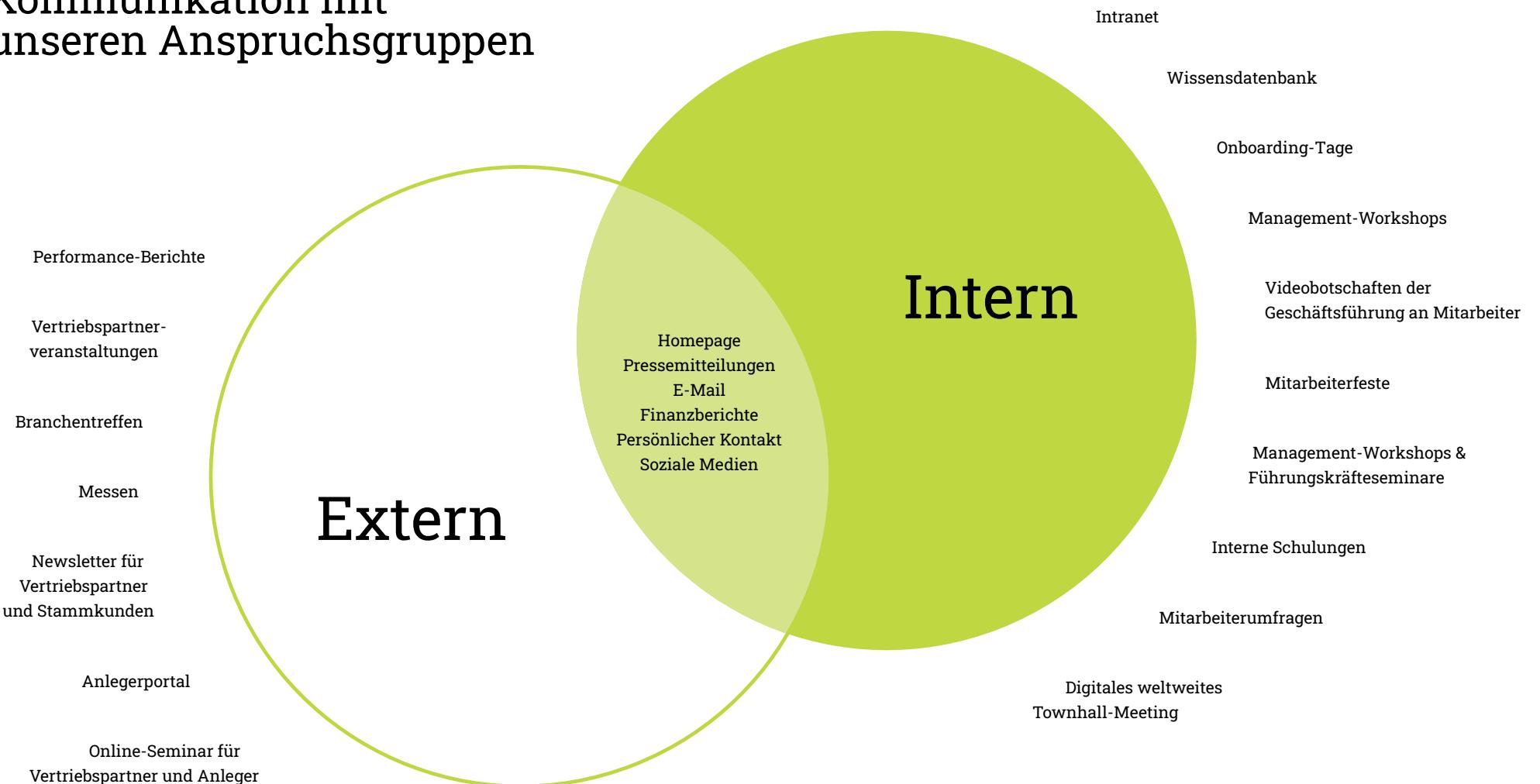
Um unsere Verpflichtung zu mehr Nachhaltigkeit in der Ausübung unseres Geschäftsmodells zu bekräftigen, haben wir uns als Konzern im Jahr 2022 zu den 10 Leitprinzipien des UN Global Compact (UN GC) und den Sustainable Development Goals (SDG) bekannt. Um dem Thema Nachhaltigkeit bei hep neben der Festschreibung als Unternehmenswert noch mehr Relevanz zu verschaffen, ist hep als Investor Unterzeichner der „Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) und Mitglied im „Forum Nachhaltiger Geldanlagen“ (FNG). Als Mitglied dieser Initiativen und mit diesem Nachhaltigkeitsbericht will hep Transparenz gegenüber Anlegern, Mitarbeitern und anderen Stakeholdern schaffen.

Beteiligung von Anspruchsgruppen

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit und des gesellschaftlichen Engagements ist hep im kontinuierlichen Austausch mit relevanten Stakeholdern. Dadurch wollen wir die wachsenden Ansprüche und Erwartungen an die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens erkennen, verstehen und in die Geschäfts- und Entscheidungsprozesse einbinden. hep schafft mit einer ausgeprägten Öffentlichkeitsarbeit und einem aktiven Austausch mit den Anspruchsgruppen Transparenz über das eigene Handeln. In insgesamt sechs Webinaren mit Vertriebspartnern haben wir diesen im Jahr 2022 unseren Vertriebspartnern Einblicke in unsere Arbeitsweise und unsere strategische Ausrichtung geben können. Im Rahmen der Projektentwicklung stellt die Beteiligung von Anrainern in Form von öffentlichen Anhörungen einen verpflichtenden Bestandteil im Entwicklungsprozess dar.

Im Unternehmen legen wir großen Wert auf ein gelebtes Miteinander und einen kontinuierlichen Austausch. Wo immer möglich suchen wir den direkten Kontakt mit unseren Stakeholdern – intern wie extern.

Kommunikation mit unseren Anspruchsgruppen



Direkter und proaktiver Austausch

Die Nutzung digitaler Austauschformate nimmt einen zunehmend selbstverständlichen Platz in unserem Alltag ein. Sowohl in der internen wie auch externen Kommunikation setzen wir moderne Technologien ein und nutzen unterschiedliche Formate, um mit unseren Mitarbeitenden und Stakeholdern im direkten Austausch zu bleiben, beziehungsweise ihnen die Informationen an die Hand zu geben, die sie benötigen. Über die Portale können die Nutzer zeit- und ortsunabhängig mit uns in Kontakt treten, Dokumente abrufen und sich über neuste Entwicklungen von hep informieren. Mit dem Produkt „hep direct“ bieten wir Privatanlegern seit 2022 die Möglichkeit, digital und völlig eigenständig in unser Angebot an Solarbeteiligungen zu investieren.

Speziell in den technischen Bereichen rund um die weltweite Entwicklung, den Bau und den Betrieb unserer Solarparks erarbeiten wir gemeinsam ein abteilungsübergreifendes einheitliches Datenmanagementsystem. Durch dieses System haben alle Mitarbeitenden Zugriff auf relevante Daten aus den Projekten und können ihre jeweiligen Funktionen bestmöglich

lich ausfüllen. Die integrierte Datenstruktur erlaubt es darüber hinaus, die Nachhaltigkeitsanforderungen an unsere Parks bestmöglich nachvollziehen, überwachen und verbessern zu können.

Die aktive Einbindung von Mitarbeitern in operative und strategische Entscheidungsprozesse liegt uns als agilem Unternehmen sehr am Herzen. Im Geschäftsjahr 2022 hat hep zusätzlich zu den bereits bestehenden Meldemöglichkeiten ein digitales Hinweisgebersystem zur vertraulichen oder anonymen Meldung ethischer, moralischer und (straf-)rechtlicher Compliance-Verstöße sowie gleichzeitig zum Schutze der Hinweisgebenden eingeführt. hep erfüllt somit schon jetzt die Vorgaben der EU-Whistleblower-Richtlinie und dem Hinweisgeberschutzgesetz. Insbesondere das Format „hep now“ wurde dabei zu einem etablierten Instrument der internen Kommunikation. Über dieses Format informierte die Geschäftsleitung regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Meilensteine, die im Geschäftsaltag erreicht wurden. Eine regelmäßige Mitarbeiterzufriedenheits-Befragung konnte sich daneben ebenfalls im Unternehmensalltag etablieren.

Prozesse und Digitalisierung

Für uns ist die Digitalisierung in allen Unternehmensbereichen von der Beschaffung über die Kommunikation bis hin zum Finanzvertrieb ein wichtiger Bestandteil unseres strategischen Nachhaltigkeitsansatzes. Deren Umsetzung und das Prozessmanagement obliegen dem Bereich IT & Prozesse. Neben einer Verbesserung in Effizienz und Qualität wollen wir durch unsere vielfältigen Digitalisierungsmaßnahmen vor allem ressourcenschonend wachsen.



Das Thema Nachhaltigkeit soll weiter systematisch in die internen und externen Prozesse eingebunden werden. Hierzu ist die Digitalisierung, Standardisierung und Harmonisierung einer Vielzahl von Geschäftsprozessen ein wesentliches Mittel zur Erreichung dieses Ziels. Durch die Erweiterung unseres ERP-Systems können wir Kapazitäten und Bedarfe nicht nur effizienter steuern, sondern auch Nachhaltigkeitsaspekte in den einzelnen Prozessen stärker berücksichtigen. Ziel dieser Maßnahmen ist es, das Wachstum von hep auf effiziente und zielgerichtete Weise – und somit ressourcenschonend – zu ermöglichen.

Im Jahr 2022 haben wir die Personalmanagementsoftware um ein Bewerbermanagement-System erweitert. Bestehen bleibt die Möglichkeit zur Teilnahme an E-Learning-Programmen.

Compliance und Anti-Korruption

Integrität, Vertrauenswürdigkeit und gesetzeskonformes Verhalten hat bei hep allerhöchste Priorität. Gerade durch unsere KVG und das damit verbundene Verwalten von Geldern unserer Anleger tragen wir bei hep eine besondere Verantwortung für eine gute Unternehmensführung. Klare ethische Grundsätze und das Vorleben von integrem und gesetzeskonformem Verhalten sind selbstverständlich für uns. Deshalb haben wir wesentliche Compliance-Richtlinien und dazugehörige präventive und kontrollierende Maßnahmen, zu denen die KVG gesetzlich verpflichtet ist, freiwillig auf die gesamte Unternehmensgruppe ausgerollt. Ergänzt werden diese Richtlinien durch Verhaltensregeln, Arbeitsanweisungen und Beschreibungen für Prozessabläufe.

Im Jahr 2022 wurden keine rechtlichen Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstößen gegen das Kartell- und Monopolrecht gegen hep oder Mitarbeiter eingeleitet. Gegen hep-Gesellschaften wurden keinerlei Bußgelder oder nichtmonetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich verhängt.

COMPLIANCE-MASSNAHMEN

Unser Compliance-Team verfolgt stetig das Ziel, dass die gesetzlichen Anforderungen bei hep vollumfänglich eingehalten werden bzw. dass das Risiko eines Verstoßes so gering wie möglich gehalten wird. Hierzu bildet sich das Compliance-Team regelmäßig zu aktuellen Compliance-Themen fort. Neben adäquaten Prozessen und Kontrollen steht die Sensibilisierung von Mitarbeitern im Fokus der Arbeit der Compliance-Funktion.

Integres und richtlinienkonformes Verhalten hat bei hep oberste Priorität. Unsere freiwillige Selbstverpflichtung in Form des Code of Conduct hebt die hohe Relevanz von Compliance hervor. Die Grundsätze und Werte des Code of Conduct dienen allen internen und externen Anspruchsgruppen von hep als klare Leitlinien für integres und professionelles Verhalten.

Zusätzlich führt hep regelmäßig zahlreiche Sensibilisierungsmaßnahmen in Form von Schulungen und Intranetbeiträgen zum richtliniengerechten Verhalten durch und das Compliance-Team berät intern zu Compliance-relevanten Anfragen. Jeder Mitarbeiter unabhängig vom Standort wird im Rahmen weltweiter Onboarding-Veranstaltungen mit den Compliance-Richtlinien und dem Compliance Management System bei hep vertraut gemacht. hep integriert auch die ausländischen Standorte weiter in das Compliance-System.

Für die Verantwortlichkeit für Compliance bei hep wurden drei Ebenen definiert:

- Geschäftsleitung / Vorstand
- Compliance-Funktion
- Mitarbeiter

Seit dem Jahr 2020 werden alle hep Mitarbeiter, Vorstände und Geschäftsführer weltweit jährlich mittels E-Learning-Kursen zu verschiedenen Compliance-Themen geschult. Hierzu zählen die Themen „Code of Conduct“ sowie „Einladungen und Geschenke“ aber auch „Datenschutz“ und „Informationssicherheit“ behandelt. Zusätzlich finden fachbereichsspezifische Schulungen statt, beispielsweise

umfassende Geldwäschepräventionsschulungen für Mitarbeiter der KVG und des Vertriebs. Richtlinienänderungen werden per Intranet oder E-Mail an alle hep-Mitarbeiter im In- und Ausland kommuniziert.

Umgang mit Interessenkonflikten

Die Abbildung der kompletten Wertschöpfungskette – von der Entwicklung über den Bau, den Betrieb bis hin zur Finanzierung von Solarparks innerhalb der Unternehmensgruppe – kann zu Interessenkonflikten führen. In Verbindung mit der Verwaltung von fremden Vermögen lässt dies das Interessenkonflikt-Management zu einem Schwerpunkt des Compliance-Systems werden. Daher unterliegen alle Verträge, bei denen ein potenzieller Interessenkonflikt vorliegen könnte, einer Prüfung und entsprechenden Bewertung durch die Compliance-Funktion. Dieser Prozess wurde durch die Erweiterung der Vertragsmanagementsoftware weiter standardisiert. Leitlinien und Verhaltensanweisungen, zu deren Einhaltung sich die relevanten Mitarbeiter verpflichtet haben, sind in einer Interessenkonflikt-Richtlinie festgehalten.

Datenschutz und Informationssicherheit

hep verwaltet hochsensible Informationen, wie zum Beispiel Anlegerdaten. Deshalb haben der Datenschutz und die Informationssicherheit besondere Priorität. Als Basis dienen die interne Datenschutz- und die IT-Richtlinie. Darin sind beispielsweise datenschutzrechtliche Prozesse der Informationssicherheit dargelegt. Die Richtlinien werden stetig weiterentwickelt und an neue Gegebenheiten angepasst. So stellen wir sicher, dass unsere Prozesse optimal an gültige

Datenschutzvorgaben angepasst sind. Darüber hinaus achten wir auch bei der Ausweitung unserer Angebote auf Datenschutz und Informationssicherheit. Beispielsweise werden das Anlegerportal, das Vertriebspartnerportal und unsere Website von deutschen Serverstandorten aus betrieben. Durch diese bewusste Entscheidung wollen wir unsere besonders sensiblen Daten bestmöglich schützen.

Von Kundendaten über Mitarbeiterangaben, bis hin zu Solarprojektplänen: Mit größter Sorgfalt schützen wir die uns zugetragenen Informationen. Aus diesem Grund setzen wir die besonders strengen Standards der Informationssicherheit für Kapitalverwaltungsgesellschaften im gesamten Unternehmen um. Den hohen Stellenwert verdeutlichte man durch den weiteren Aufbau und die personelle Verstärkung des neu gegründeten Bereichs „IT & Prozesse. Der hep-eigene Informationssicherheitsbeauftragte hat bereits begonnen, das Kompendium des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zu implementieren. Zusätzlich arbeiteten wir im vergangenen Jahr mit einem externen Partner zusammen, um unser ganzheitliches IT-Sicherheitssystem kontinuierlich zu verbessern.

Im Jahr 2022 gab es bei hep keine Anfragen zum Umgang mit kundenbezogenen Daten. Auch hatte hep keine Datenschutzvorfälle an die Landesdatenschutz-Behörde zu

melden. Im Jahr 2022 wurden die Mitarbeiter mittels digitaler Schulung für Datenschutz- und Informationssicherheit sensibilisiert. Zusätzlich wollen wir abteilungsspezifische Schulungen zu speziellen Datenschutz- und Informationssicherheitsaspekten, etwa der Kommunikation über das Intranet und Social Media, forcieren.

Whistleblowing

Bei internen Missständen kann der Compliance-Beauftragte über das digitale Hinweisgebersystem anonym, per E-Mail (compliance@hep.global), postalisch oder telefonisch vertraulich kontaktiert werden. Missstände in diesem Sinne können etwaige strafbare Handlungen oder ethische und moralische Verstöße innerhalb der hep-Gesellschaften oder Verstöße gegen gesetzliche Regelungen und interne Richtlinien sein. Der Compliance-Beauftragte sorgt für eine größtmögliche Vertraulichkeit hinsichtlich der Identität des Hinweisgebers, außerdem drohen Hinweisgebern bei hep keine Repressalien. Ein standardisierter Prozess unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen aller Beteiligten, der die Mitteilung von Missständen unter Wahrung von Anonymität und Vertraulichkeit ermöglicht und fördert, ist in der hep Whistleblower-Richtlinie definiert.

Anti-Korruption

Auch Verdachtsfälle von Korruption können über den zuvor beschriebenen Prozess gemeldet werden. Generell unterliegt hep einem geringen Korruptionsrisiko. Einerseits ist hep ausschließlich in Ländern tätig (Deutschland, USA, Japan, England, Kanada), bei denen nach dem Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perceptions Index, CPI) Transparency International, der die in Politik, Verwaltung und Wirtschaft wahrgenommene Korruption nach Ländern aufgeteilt misst, von einem geringen Korruptionsrisiko ausgegangen wird. Der Vertrieb der Fonds findet außerdem ausschließlich in Deutschland statt. Deutschland schneidet mit Platz 9 von 180 beim CPI sehr gut ab.

Als übergeordnete Leitlinie im Umgang mit Korruption gelten der Code of Conduct sowie interne Zuwendungsrichtlinien und die Interessenkonfliktrichtlinie. Die Auswahl der Kunden und Geschäftspartner erfolgt ausschließlich auf Grundlage sachlicher Kriterien. Bei hep dürfen Kunden oder Geschäftspartner betreffende Entscheidungen niemals in Zusammenhang mit Zuwendungen oder sonstigen Vorteilen getroffen werden. Unangemessene Einladungen

und Geschenke sowie jede andere Form der Vorteilsnahme, die dazu geeignet ist, Entscheidungen zu beeinflussen, oder die den Anschein der Beeinflussung unterstützen, sind zu vermeiden.

Um das Risiko von korrupten Handlungen zu minimieren, haben wir zahlreiche Maßnahmen etabliert. Dazu gehören Verhaltensregeln bezüglich Korruption, die in erster Linie in der Zuwendungsrichtlinie definiert sind. Etwa werden hier die Wertgrenzen von Geschenken und Einladungen festgesetzt. Zu diesem Themengebiet führen hep Mitarbeiter weltweit ein wiederkehrendes verpflichtendes E-Learning zum Thema Geschenke und Einladungen durch. Auch ist in der Zuwendungsrichtlinie festgelegt, dass alle Mitarbeiter jährlich einen Nachweis über die erhaltenen und gewährten Zuwendungen der Compliance-Funktion zur Verfügung stellen müssen, die deren Angemessenheit dieser prüft. Dazu sind seit 2019 alle Mitarbeiter weltweit verpflichtet, sämtliche gewährte oder erhaltene Zuwendungen in einem Nachweisbuch zu dokumentieren und mindestens einmal jährlich an Compliance zu melden. Weiterführende Regelungen sind auch in den Verhaltensregeln und der Interessenkonflikt-Richtlinie

festgeschrieben. Im vergangenen Jahr gab es keine rechtlichen Verfahren im Zusammenhang mit Korruption gegen das Unternehmen oder die Mitarbeiter.

Seit 2021 wird der operative Einkauf bei hep zentral gesteuert. Durch diese Standardisierung wird nicht nur die Effizienz erhöht, sondern auch das Korruptionsrisiko reduziert. Außerdem sieht der Beschaffungsprozess vor, dass jede Bestellung unabhängig von ihrem Betrag ein Genehmigungsverfahren durchlaufen muss. Bei diesem übernimmt eine zentrale Kontrollstelle die Prüfung. Ab einer bestimmten Auftragssumme ist mindestens ein weiteres Angebot der Bestellanforderung beizulegen. Zusätzlich muss neben der zentralen Kontrollstelle auch die Geschäftsleitung der Beschaffung zustimmen. Um diesen Prozess weiter zu verbessern, hat hep im Jahr 2022 einen zentralen strategischen Einkauf eingeführt. In diesem Zuge wurde ein Lieferanten-Kriterienkatalog erarbeitet, der den transparenten Umgang mit Lieferanten weiter verbessert.

Risikomanagement und Kontrolle



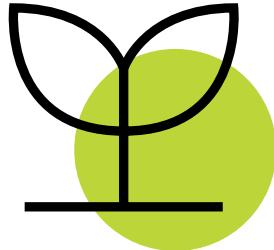
Die Stromgewinnung aus der Kraft der Sonne bietet aus Umwelt- und Klimasicht viele Vorteile. Trotz dieser Vorteile können sich Geschäftstätigkeiten, insbesondere die Landaufbereitung, die Errichtung von Solarparks, die Herstellung der hierfür nötigen Komponenten und die Lieferung dieser, negativ auf Umwelt und Klima auswirken. hep achtet stets darauf, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen gepflegt wird.

Bei hep ist die Abteilung Risikomanagement für die Identifizierung, Quantifizierung, Steuerung und Kontrolle von Risiken verantwortlich. Ihr Fokus liegt dabei auf dem Risikomanagement der KVG. In all ihren Tätigkeiten arbeitet sie eng mit der Compliance-Abteilung zusammen. Die Einbeziehung von Risiken in Anlageentscheidungen wird bei hep mittels der Vorgaben der Risikomanagementstrategie und auf der Grundlage eines Risikokataloges sichergestellt. Seit 2021 ist der Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken fest in unsere Risikostrategie

integriert. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeitsrisiken, wie von der BaFin empfohlen⁵, nicht als separate Risikoart. Vielmehr wirken Nachhaltigkeitsaspekte auf die bekannten Risikoarten ein.

Zusätzlich implementierte hep weitere Aufsichts- und Kontrollstrukturen wie beispielsweise den Aufsichtsrat der KVG oder die interne Revision. Diese ergänzen ein Risikomanagementsystem. Bisher wurde die Revision von einem externen Dienstleister vorgenommen. Im Jahr 2021 haben wir unser Ziel erreicht, eine interne Revisionsabteilung für die Konzernrevision aufzubauen. Die interne Revision der KVG bleibt dabei eine ausgelagerte Funktion.

⁵ https://www.bafin.de/SharedDocs/Downloads/DE/Merkblatt/dl_mb_Nachhaltigkeitsrisiken.html



NACHHALTIGKEITSRISIKEN

Bei Investitionsentscheidungen der KVG werden Risiken (inkl. Nachhaltigkeitsrisiken) berücksichtigt und auf der Grundlage eines Risikokataloges bewertet. Der Risikokatalog berücksichtigt, wie von der BaFin empfohlen, implizit auch Nachhaltigkeitsrisiken.

Die Nachhaltigkeitsrisiken werden grundsätzlich unterteilt in physische Risiken (Risiken im Zusammenhang mit veränderten Klimabedingungen) und transitorische Risiken (Risiken, die sich aus der Umstellung auf eine nachhaltigkeitsorientierte Wirtschaftsweise ergeben können). Für jedes identifizierte Risiko wird die erwartete Schadenshöhe definiert, der eine bestimmte Wahrscheinlichkeit zugeordnet wird. Diese wird dann einem Schwellenwert gegenübergestellt. Auf der Grundlage eines Ampelsystems wird anschließend überprüft, ob die Schadenshöhe unter (grün), an (gelb) oder über (rot) dem Schwellenwert liegt. Aus der Aggregation der Einzelwerte ergibt sich dann der Gesamtwert, der dem Risikobudget anschließend gegenübergestellt wird.

Während des Jahres 2022 haben wir uns im Management von Nachhaltigkeitsrisiken insbesondere mit den europäischen Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken auseinandergesetzt. Ziel dieser Auseinandersetzung ist die Analyse der Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf Projektflächen in Szenarioanalysen. Hierzu verwenden wir die vom Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) entworfenen Representative Concentration Pathway (RCP)-Szenarien. Die Anforderungen der EU-Taxonomie fordern, dass identifizierte Klimarisiken gemäß

den RCP-Szenarien 2.6 – 8.5 für mindestens 30 Jahre in die Zukunft fortgeschrieben werden. Auf Basis dieser Fortschreibung müssen geeignete Risikominderungsmaßnahmen auf Projektebene abgeleitet und umgesetzt werden. Die Ableitung und Überwachung der Risikominderungsmaßnahmen stellt dabei einen weiteren Umsetzungsschwerpunkt der kommenden Jahre dar.

Um den Einbezug von Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlaageentscheidung auch auf weitere Dimensionen neben der ökologischen Dimension von Nachhaltigkeit sicherzustellen, sind darüber hinaus solche Geschäfte unzulässig, die zwar am Ort der jeweiligen Photovoltaikanlage (Zielland) zulässig sein mögen, aber in Deutschland als unzulässig oder widerrechtlich bewertet würden (Gewährleistung guter Governance), sowie solche Geschäfte, die gegen den Code of Conduct der hep-Gesellschaften, gegen Compliance-Anforderungen oder ethische Grundsätze verstößen, sowie solche Geschäfte, die zu unverhältnismäßigen negativen Umweltauswirkungen (Environmental) führen. Unzulässig ist außerdem das Eingehen von Risiken unter Umgehung des Vier-Augen-Prinzips und solcher Risiken, die nicht mit dem Geschäftsmodell der Gesellschaft vereinbar sind (Governance). Damit wird den ESG-Kriterien im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements Rechnung getragen.

Im Rahmen der Erarbeitung von Kriterien zur Lieferantenauswahl wird das Risikomanagement der KVG auch kontinuierlich prüfen, ob der Einbezug von lieferkettenbezogenen Risiken wie etwa die Verletzung von Arbeits- und Menschenrechten im Zusammenhang mit der Einkaufspolitik angemessen erfolgt.

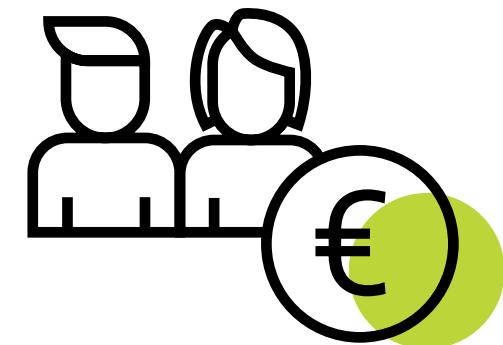
Anreizsysteme/Vergütungspolitik

Ein nachhaltiger und langfristiger Unternehmenserfolg ist oberstes Ziel bei hep. Die Geschäftsleitung fordert jeden Einzelnen dazu auf, in seinen täglichen Entscheidungen neben den wirtschaftlichen auch soziale und ökologische Kriterien zu berücksichtigen.

Die Zielvereinbarungen und Vergütungen von Führungskräften und Mitarbeitern orientieren sich vornehmlich an kaufmännischen Kennzahlen. Einhaltung und Förderung eines nachhaltigen Handelns werden jedoch grundlegend von allen Mitarbeitern vorausgesetzt. Zudem enthalten die Anreizsysteme vereinzelt Kennzahlen, die die Nachhaltigkeit von hep fördern sollen. Der langfristige Erfolg von hep ist in besonderem Maße von der Zufriedenheit unserer Anleger abhängig. Daher ist beispielsweise die Vergütung der Vertriebsmitarbeiter unter anderem von der Anzahl der Widerrufe von Beitrittserklärungen und Vermittlerverträgen abhängig.

hep legt größten Wert auf die faire und gerechte Vergütung seiner Mitarbeiter in allen Arbeitsbereichen und Unternehmensebenen. hep ist sich bewusst, dass dies ein wichtiger Baustein für die langfristige Mitarbeiterbindung ist. Deshalb erhalten alle Mitarbeiter mindestens eine Vergütung, die über dem lokalen Mindestlohn des jeweiligen Standorts liegt.

Die HEP Kapitalverwaltung AG hat im Einklang mit den Anforderungen der EU-Offenlegungsverordnung Angaben zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in ihre Vergütungspolitik auf ihrer Website gemacht. Diese Offenlegung war Teil der pflichtmäßigen Angaben der Level-1-Umsetzung und wird jeweils auf dem aktuellen Stand gehalten. Die Angaben sind unter folgender Adresse zu finden: www.hep.global/nachhaltigkeitsbezogene-offenlegungspflichten.



Politische Einflussnahme

Wir bei hep verzichten generell auf sämtliche Lobbying-Aktivitäten und jegliche politische Einflussnahme. Weder im Jahr 2022 noch in den Jahren zuvor gab es Spenden und Lobbyaufträge an Regierungen, Parteien oder Politiker.

Unabhängig davon sind verschiedene hep-Gesellschaften Mitglied in Branchen- und Wirtschaftsverbänden. Einzelne Mitarbeiter und Vertreter der Unternehmensführung nehmen in diesem Rahmen an Veranstaltungen teil.



Vorfälle mit Bezug zur mutmaßlichen oder tatsächlichen Verletzung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten in Lieferketten

Im Berichtsjahr 2022 gab es keine berichteten Verdachtsfälle von mutmaßlichen oder tatsächlichen Verletzungen von Menschen- und Arbeitnehmerrechten im Einflussbereich von hep. Bezugspunkt dieser Angabe sind anhängige Verfahren vor den jeweiligen nationalen Kontaktpunkten für die Überwachung der Einhaltung der OECD-Guidelines for Multinational Enterprises bzw. Anfragen, die durch das Business & Human Rights Resource Center gestellt werden.

Die Entscheidung zum Anbieten von taxonomiekonformen Finanzprodukten macht es erforderlich, dass entsprechende Strukturen und Verfahren implementiert werden, die die Wahrung und Berücksichtigung der Sorgfaltspflichten in Bezug auf Arbeits- und Menschenrechte im Einflussbereich von hep ermöglichen. Die Entwicklung eines solchen risikobasierten Ansatzes und darauf aufbauender Strukturen, Prozesse und Verfahren ist Teil der Taxonomie-Implementierung im Jahr 2023. Über den Fortschritt des Aufbaus dieses Systems wird im kommenden Nachhaltigkeitsbericht informiert.



Umwelt & Klima

Unser Beitrag



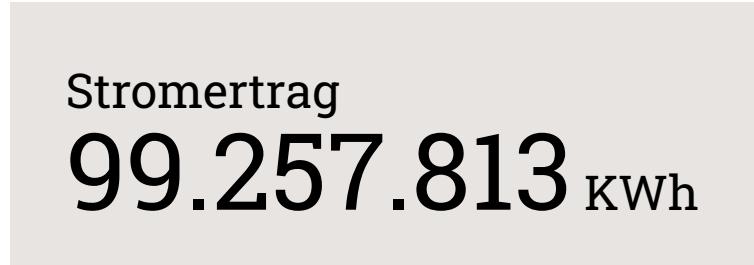
Wir betrachten unseren Einfluss auf den Themenbereich Umwelt & Klima in zweifacher Hinsicht. Bezahlbare und kohlenstoffarme Energie ist die Grundlage des Transformationsprozesses hin zur Elektrifizierung unserer Lebens- und Wirtschaftsweise. Durch den Ausbau der Solarenergie kann der Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgasemissionen reduziert und der zunehmende Strombedarf einer wachsenden Weltbevölkerung gestillt werden und somit ein positiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Unser Beitrag

Durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen auch negative und unerwünschte Effekte, über deren Entwicklung wir in diesem Bericht ebenfalls transparent berichten wollen. So werden bei der Herstellung der Komponenten unserer Solarparks und der Projektentwicklungstätigkeiten Treibhausgase emittiert.

Unser Ansatz zur Messung von Treibhausgasemissionen

Wir teilen unsere Geschäftstätigkeit in zwei Bilanzkreise zur Erfassung von Treibhausgasen auf: Einerseits die Aktivitäten unseres global agierenden Projektentwicklers und unser Produkt „Solarspark“ andererseits. Bei der Erfassung und Messung der treibhausgasäquivalenten Emissionen in beiden Bilanzierungskreisen orientieren wir uns an den methodischen Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol (GHG) – dem einzigen und international anerkannten Standard zur Messung von Treibhausgasemissionen.



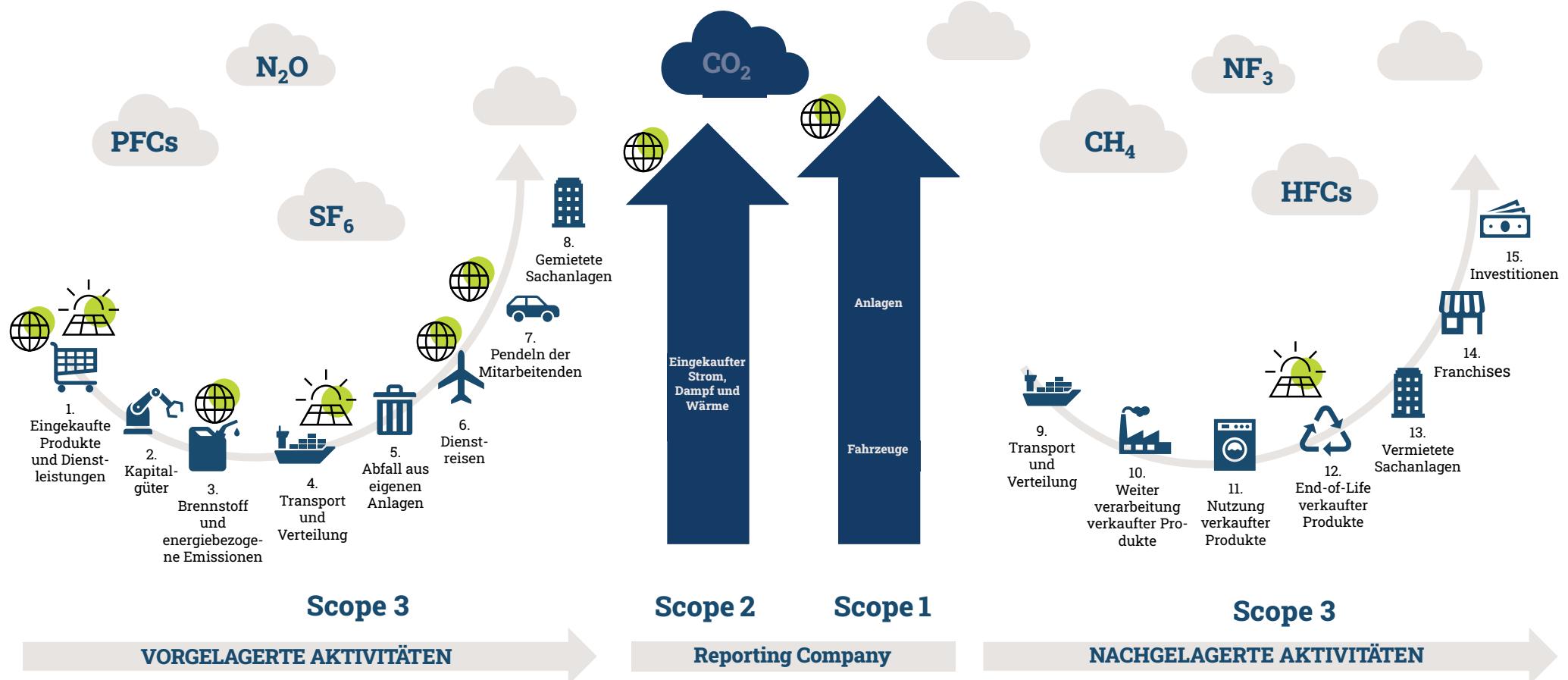
Unser Beitrag

	2020	2021	2022
Stromertrag [MWh]	44.155,0	67.361,1	99.257,8
Parks im Eigenbetrieb	15	18	30
Track Record [MWp]	798,8	798,8	1.302,4

Das GHG unterscheidet drei verschiedene Kategorien von Emissionen: Emissionen der Kategorien Scope 1 und 2 können direkt dem bilanzierenden Unternehmen und seiner Geschäftstätigkeit zugeordnet werden. Insbesondere sind dies Emissionen aus dem Energieverbrauch eigener Bürogebäude oder eines Firmenfuhrparks (Scope 1) sowie den Emissionen aus eingekaufter Energie in Form von Strom, Öl, Gas, Prozessdampf oder Wärme (Scope 2). Bei der Ermittlung der Emissionen der Kategorie Scope 2 unterscheidet man üblicherweise zwischen dem markt- und dem standortbasierten Ansatz („market-“-vs. „location-based approach“). Bei ersterem werden versorgerspezifische Emissionsfaktoren zur Bewertung der Emissionsintensität verwendet, beim standortbasierten Ansatz werden Emissionswerte des Strommixes auf Ebene des nationalen Netzes verwendet. Bei Emissionen der Kategorie Scope 3 handelt es sich insbesondere um Emissionen der vor- und nachgelagerten Lieferkette. Dies sind Emissionen, die bei der Herstellung von vorgelagerten Vorprodukten angefallen sind oder die in der Nutzungsphase des Produkts anfallen.

In einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir uns mit den unterschiedlichen Emissionskategorien des GHG beratergestützt auseinander gesetzt, und die wesentlichen Kategorien der beiden Bilanzierungskreise identifiziert. Das Ergebnis befindet sich auf der nächsten Seite.

Greenhouse Gas Protocol – Scope 1-3 im Überblick



Die wesentlichen Kategorien des Bilanzkreises „hep global“ umfassen neben den Kategorien Scope 1 und Scope 2 auch die Emissionen vor- und nachgelagerter Lieferketten: Scope 3.1 „Eingekaufte Produkte und Dienstleistungen“, Scope 3.3 „Brennstoffe und energiebezogene Emissionen“, Scope 3.6 „Dienstreisen“ sowie 3.7 „Pendeln der Mitarbeiter“.

Die wesentlichen Kategorien des Bilanzkreises „Solarpark“ umfassen neben den Emissionen der Kategorie Scope 2 auch die Emissionen vor- und nachgelagerter Lieferketten:

Scope 3.1 „Eingekaufte Produkte und Dienstleistungen“, Scope 3.4 „Transport und Verteilung“ sowie Scope 3.12 „End-of-Life verkaufter Produkte“.

Eine Übersicht über den Einbezug und die Abdeckung der unterschiedlichen Standorte in die jeweiligen Bilanzkreise findet sich rechts.

Bilanzkreis hep global Bilanzierungsjahr 2022

	Scope 1	Scope 2	Scope 3.1	Scope 3.3	Scope 3.6	Scope 3.7
Güglingen	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hamburg	✗	✗	✗	✗	✓	✓
USA	✓	✓	✗	✓	✗	✓
Japan	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kanada	✗	✗	✗	✗	✗	✗

Bilanzkreis Solarpark Bilanzierungsjahr 2022

	Scope 1	Scope 2	Scope 3.1	Scope 3.4	Scope 3.12
USA	✗	✓	✓	✓	✓
Japan	✗	✓	✓	✓	✓
Kanada	✗	✓	✓	✓	✓

Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung 2022 – Scope 1 & 2**Bilanzkreis hep global**

Die Geschäftstätigkeit der Unternehmen der hep-Gruppe hat im Jahr 2022 Gesamtemissionen von 180 t CO₂-äquivalenter Emissionen in der Kategorie Scope 1 verursacht. Im Jahr 2021 lag dieser Wert bei 63 t. Der starke Anstieg kann insbesondere mit einer intensiveren Nutzung der Dienstwagenflotte sowie einem Anstieg der Beschäftigten erklärt werden.

In Bezug auf Emissionen der Unternehmen der hep-Gruppe in der Kategorie Scope 2 wurden im Jahr 2022 Gesamtemissionen von 37 t CO₂-äquivalenter Emissionen (markt-basiert) bzw. 78 t standort-basiert verursacht. Dieser Wert lag im Jahr 2021 bei 26 t (markt-basiert) bzw. 61 t (standort-basiert) und kann insbesondere durch eine verstärkte Nutzung der Büroräume nach dem Ende der Reise- und Kontaktbeschränkungen verursacht durch die Corona-Pandemie und ein Anwachsen der Belegschaft am Standort in Güglingen erklärt werden. Darüber hinaus bewirkte der Angriff Russlands auf die Ukraine und die damit einhergehenden Verwerfungen an den globalen Energiemärkten, dass der Anteil fossiler Energieträger am Gesamtstrommix anstieg. Dies macht sich insbesondere im Ausweis der Emissionen nach Kategorie Scope 2 – standortbasiert bemerkbar.

Der Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Quellen betrug im Jahr 2022 über alle Unternehmen der hep-Gruppe hinweg 90,38 % (2021: 81,11 %).

Der Energieverbrauch bezieht sich auf den gesamten Energieverbrauch, dieser beinhaltet auch Heizkosten und Antriebsmittel für Fahrzeuge.

Treibausgasemissionen 2022

	Scope 1 [t CO ₂ e]	Scope 2 [t CO ₂ e]	
		Market-based	Location-based
Deutschland	86	4	43
USA	54	21	28
Japan	39	13	6

Um dem durch das deutsche Klimaschutzgesetz formulierten Gesamtziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 zuträglich zu sein, müssen unter anderem die Emissionen der Kategorien Scope 1 und 2 auf einen Wert von 0 zurückgeführt werden. Beiträge zu dieser Zielsetzung sollen im nächsten Jahr insbesondere durch den fortgesetzten Übergang auf einen vollständig batterie-elektrisch betriebenen Fuhrpark erreicht werden, wenngleich mit der Nutzung dieser Antriebstechnologie nach wie vor Treibausgasemissionen verbunden sind. Die auf dem Gelände des Hauptsitzes in Güglingen installierte Solaranlage mit integrierter Speicherlösung und das im Jahr 2017 nach höchsten Energieeffizienzstandards errichtete Bürogebäude tragen insbesondere zu einem niedrigen Niveau der Emissionen der Kategorie Scope 2 bei. Weitere Stellschrauben zur Reduktion der Emissionen in den Kategorien Scope 1 und

2 bestehen am Hauptstandort daher nicht mehr. Nachholbedarf besteht insbesondere bei den in den USA angesiedelten Unternehmensteilen, deren Energiebedarf aufgrund einer geringen Elektrifizierungsquote des Fuhrparks nahezu ausschließlich auf fossilen Energieträgern beruht. Da sich die Diskussion in den USA hinsichtlich des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschafts- und Lebensweise noch in den Anfängen befindet, soll während des Jahres 2023 insbesondere eine intensivierte Kommunikation im Hinblick auf die großen Stellschrauben zur Reduktion unternehmensbezogener Treibausgasemissionen initiiert werden. Ebenso wird mit den Standorten in Japan verfahren, wenngleich deren Fußabdruck in absoluten Zahlen als sehr gering einzustufen ist.

Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung 2022 – Scope 3**Bilanzkreis hep global**

Emissionen im Bereich Scope 3 für den Bilanzkreis umfassen die Kategorien Scope 3.1 „Eingekaufte Güter und Dienstleistungen“, Scope 3.6 „Dienstreisen“ und 3.7 „Pendeln der Mitarbeitenden“. Insgesamt fielen über diese Kategorien treibhausgasäquivalente Emissionen in Höhe von 1679,27 t an. Es ergibt sich dabei folgende Verteilung:

Emissionsübersicht 2022

	Scope 3.1 [t CO ₂ e]	Scope 3.6 [t CO ₂ e]	Scope 3.7 [t CO ₂ e]	Summe	Intensitätsmaß [t CO ₂ e je Mitarbeiter]	
					2022	2021
Deutschland	11,45	400,6	105,2	99,3	142,9	836,97
USA	N/A	N/A	N/A	103,25	100,57	103,25
Japan	N/A	33,74	N/A	30,93	31,07	64,67
Summe	11,45	434,34	105,2	233,48		679,27

Ein Vergleich mit vorhergehenden Jahren ist aufgrund einer sich im Aufbau befindlichen Datenbasis lediglich für die Kategorien Scope 3.6 und 3.7 möglich.

Die Zunahme der Emissionen im Bereich der Geschäftsreisen kann vollständig mit der Zunahme der Reisetätigkeit nach Ende der Einschränkungen verursacht durch die Corona-pandemie sowie dazugehöriger Nachholeffekte im persönlichen Austausch erklärt werden. Aufgrund der globalen Orientierung der Standorte gehören hier auch Flugreisen dazu.

Erfreulicherweise sanken die Emissionen aus der Pendeltätigkeit um gut 30 % gegenüber dem Vorjahr. Wesentlich dazu

beigetragen hat die Einführung einer erhöhten Home-Office-Quote sowie die Eröffnung des Büros in Hamburg. Hierdurch entfielen einige der Reisen an den Standort in Göglingen. Einschränkend muss jedoch auch erwähnt werden, dass es sich bei der Ermittlung der pendelbezogenen Emissionen um ein Schätzverfahren handelt, welches fiktive Pendelprofile von Mitarbeitenden unterstellt. Eine repräsentative Umfrage zum Pendelverhalten der Mitarbeitenden hat bis zum Erstellungsdatum dieses Berichts noch nicht stattgefunden. Daher ist die Aussagekraft des Vergleichs der Emissionsreduktion begrenzt.

Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung 2022 – Scope 1 & 2**Bilanzkreis Solarpark**

Wie beschrieben bilanzieren wir unser Produkt in einem separaten Bilanzierungskreis. Emissionen der Kategorien Scope 1 und 2 bilanzieren wir daher üblicherweise auf der Ebene der rechtlichen Zweckgesellschaften, die die Betreiber der Solarparks sind und üblicherweise über keine eigenen Mitarbeiter und Geschäftsgebäude verfügen. Der Treibhausgasfußabdruck in den Kategorien Scope 1 ist daher bereits im Bilanzkreis „hep global“ enthalten. Einzige Ausnahme bilden hierbei die Emissionen, die aus dem Netzzstrombezug der Solarparks entstehen und in der Kategorie Scope 2 bilanziert werden. Da für den Eigenverbrauch der Solarparks immer ein Netzzstrombezug erforderlich ist, werden die Treibhausgasemissionen im location-based Verfahren auf Basis der Mixemissionen des jeweiligen Stromnetzbetreibers während des entsprechenden Kalenderjahres für die Bewertung herangezogen. Ein market-based Ansatz bietet sich nur für die wenigen Projekte an, da anbieterspezifische Emissionen in der Regel nicht allumfänglich verfügbar sind.

Unsere globalen Solarparks wiesen im Jahr 2022 einen Eigenverbrauch von 426,48 MWh elektrischer Energie auf. Damit verbunden waren Treibhausgasemissionen von 166,31 t CO₂e. Eine darüber hinaus gehende Reduktionsstrategie wird auch aufgrund der Datenverfügbarkeit von anbieterspezifischen Emissionsfaktoren nicht angestrebt. Über die Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie im Stromnetz ist unser Beitrag zur Verringerung der Emissionen geleistet.

Ergebnisse der Treibhausgasbilanzierung 2022 – Scope 3**Bilanzkreis Solarpark**

Die Ermittlung lieferkettenbezogener Treibhausgasemissionen bezieht sich im Bilanzkreis „Solarpark“ auf Basis der beschriebenen Wesentlichkeitsanalyse auf die Kategorien

- Scope 3.1 „Eingekauft Produkte und Dienstleistungen“
- Scope 3.4 „Transport und Verteilung“ sowie
- Scope 3.12 „End-of-Life verkaufter Produkte“.

Da es für die Ermittlung des Treibhausgasfußabdrucks von Solarparks keinen im Markt etablierten Standardansatz gibt, haben wir uns für die Entwicklung eines internen Modells entschieden, welches wir beratergestützt umgesetzt haben. Hierzu zerlegen wir die Hauptkomponenten – Solarmodule, Wechselrichter und Unterkonstruktionen – in ihre stofflichen Ausgangsmaterialien: Silizium, Aluminium, Glas und andere verwendete Buntmetalle und Stoffe. Diese Stoffe und ihre Menge über die Gesamtzahl der eingekauften Komponenten ermittelt und mit Emissionsfaktoren gewichtet, ergeben den Treibhausgas-Fußabdruck, der im Zusammenhang mit der Entstehung unserer Solarparks steht. Die hieraus gewonnenen Emissionsdaten sind nicht anbieterspezifisch, da in der Regel Emissionsfaktoren auf globaler Basis für die Bewertung der stofflichen Mengen und Rohstoffe verwendet werden.

Im Jahr 2022 hat hep zusätzliche solare Energieerzeugungskapazität projektiert. Hierbei entstanden 32.854,92 t treibhausgasäquivalenter Emissionen im Bilanzkreis „Solarpark“ in der

Kategorie Scope 3. Hierbei entfallen auf die Produktion der eingekauften Komponenten in der Kategorie Scope 3.1 Emissionen in Höhe von 29.928 t. Auf den Transport der eingekauften Komponenten in der Kategorie Scope 3.4 entfallen 2.224 t Emissionen. Die Emissionen, die am Ende des Lebenszyklus durch Recycling und Verwertung der Rohstoffe entstehen und in der Kategorie 3.12 bilanziert werden, verursachen künftige Emissionen in Höhe von 4.096 t. Diese Emissionen haben wir im Sinne des Greenhouse Gas Protocol bereits im Zeitpunkt des Baus bilanziert, auch wenn die damit verbundenen Emissionen erst zum Ende des Lebenszyklus entstehen.

Zu betonen ist, dass das interne Modell Lücken in der Erfassung der Emissionen aufweist. Emissionen, die bei der Verarbeitung der gewonnenen Rohstoffe anfallen, bleiben ebenso unberücksichtigt wie Mehremissionen, die in anderen, nicht oder nur verzögert regelbaren Kraftwerkstypen aufgrund des erhöhten Anteils von aus PV-Technologie gewonnener Energie entstehen und dadurch in weniger optimierten Lastbereichen gefahren werden. Es handelt sich in diesem Sinne nicht um einen vollständigen Product Carbon Footprint. Es bildet jedoch die emissionsintensivsten Zwischenschritte und den Lebenszyklus von der Entstehung der Komponenten über die Nutzungsphase bis zum Recycling der Komponenten eines Solarparks adäquat ab.

Zielsetzung im Bereich der Treibhausgasemissionen

Die Messung und Erfassung treibhausgasäquivalenter Emissionen von Geschäftsmodellen und Produkten ist zur Standardgröße in der öffentlichen Debatte geworden. hep entzieht sich dieser Debatte nicht und ermittelt den Fußabdruck seines Geschäftsmodells auch vor dem Hintergrund, dass dies durch die Platzierung nachhaltiger Finanzprodukte nach der EU-Offenlegungsverordnung erforderlich ist. Gleichwohl muss der Treibhausgasfußabdruck in einen Kontext gesetzt werden: Emissionen, die im Geschäftsbetrieb von hep in den beiden Bilanzierungskreisen entstehen, dienen ausschließlich der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Solarparks. Die Solarparks und die in ihnen gewonnene Energie tragen wesentlich zur Dekarbonisierung der jeweiligen Energiesysteme bei. Beträgt man die gesamte Laufzeit eines Solarparks, ergibt sich beispielsweise für Solarmodule eine positive CO₂-Bilanz. Das renommierte Forschungsinstitut ISE Fraunhofer hat berechnet, dass Solarmodule, je nach Typ und Einsatzort, bereits nach 1,6 Jahren mehr Energie produzieren als ihre Herstellung verbraucht hat. Bei einer Lebensdauer von 25 bis 30 Jahren sind das bis zu 15-mal so viel Energie. Ihre Produktion benötigt im Vergleich zu konventionellen Techniken der Stromerzeugung wenig Energie.

Anfangsemissionen der Solarparks können daher auch als eine Investition gesehen werden, die eine emissionsarme künftige Stromerzeugung ermöglichen. Das Setzen von ambitionierten Reduktionszielen würde nach heutigem Stand zu einer Verringerung der Geschäftstätigkeit von hep führen und damit zu geringeren Investitionen in eine emissionsarme Zukunft der Stromerzeugung.

Gleichwohl sind wir uns den emissionswirksamen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit bewusst – der Schwerpunkt liegt auf den Emissionen der Lieferkette. Daher formulieren wir als Projektentwickler den Anspruch, die Zulieferer unserer Komponenten insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Entwicklung einer eigenständigen Treibhausgasminderungsstrategie zu sensibilisieren und in gewachsenen Lieferantenbeziehungen die Reduktion von Emissionen regelmäßig einzufordern.

Zielsetzung:

Als Ziel setzen wir uns, dass bis zum Jahr 2025 alle der von uns ausgewählten Zulieferer eine eigenständige Treibhausgasminderungsstrategie formuliert haben.

Weitere Kennzahlen aus dem Bereich Umwelt & Klima

Neben der Ermittlung der treibhausgasäquivalenten Emissionen in den beiden Bilanzierungskreisen ermitteln wir weitere Kennzahlen, die insbesondere durch die EU-Offenlegungsverordnung von Finanzmarktteilnehmern zur Offenlegung gefordert werden. An diesen orientieren wir uns auch in diesem Abschnitt. Dieser Bericht bezieht sich dabei auf die Geschäftstätigkeiten der hep global GmbH. Für die Ausprägungen der platzierten und in Platzierung befindlichen Investmentsfonds wird auf die entsprechende Publikation auf der Homepage der HEP Kapitalverwaltung AG verwiesen.

Thema	Indikator	Erläuterung	hep global GmbH
Klima- und umweltbezogene Indikatoren	Treibhausgasemissionen	(X)*	s. oben für eine Aufgliederung nach verschiedenen Kategorien
	CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Emissionen je 1 Mio. EUR Umsatz	0,0128
	Treibhausgasintensität	CO ₂ -Emissionen je 1 Mio. EUR Unternehmenswert	0,0137
	Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen	[%]	90,38
	Anteil der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen	MWh	77,21
	Anteil der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien durch finanzierte Projekte	MWh	99.257,81
Biodiversität	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken		Keine
Wasser	Emissionen in Wasser	Emissionen in Form von Pestiziden oder anderen wassergefährdenden Substanzen	0

Im Jahr 2022 konnten wir 11 weitere Solarparks ans Netz anschließen. Diese Netzanschlüsse erfolgten in unseren Fonds Portfolio 1 und Portfolio 2 und fanden jeweils in den USA statt. Somit erhöhte sich die Zahl der bei der HEP Kapitalverwaltung AG im Betrieb befindlichen Solarparks auf insgesamt 30.

Neben den bereits entwickelten hep Solaranlagen verfügt hep noch über eine Projektpipeline. Diese enthält Projekte in einem frühen Planungsstadium, die von unseren Experten in der hep Projektentwicklung als attraktive Optionen für zukünftige hep Solarparks identifiziert wurden. Im vergangenen Jahr haben wir die Projektpipeline von rund 4.500 MWp auf 5.300 MWp vergrößert. Unsere Solaranlagen produzierten rund 100.000 MWh an Solarstrom. Das entspricht dem Stromverbrauch von etwa 30.000 deutschen Durchschnittshaushalten.⁵

⁵ Berechnung auf Basis des Statistischen Bundesamtes: Stromverbrauch der privaten Haushalte nach Haushaltsgrößenklassen unter: www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Umwelt/UGR/private-haushalte/Tabellen/stromverbrauch-haushalte

Global denken, lokal Handeln – dezentrale Stromversorgung**mit hep**

Immer mehr private und öffentliche Akteure wollen nicht länger warten und entwickeln gemeinsam Klimaschutzlösungen, die auch ohne „große Entscheidungen“ umgesetzt werden können. Ein Beispiel aus den USA sind Community-Solar-Modelle. Ihr Ansatz: Mit einem gemeinschaftlichen Solarpark die Energiewende vor der eigenen Haustür umsetzen. Verschiedene Stromabnehmer von Privatpersonen bis Unternehmen einer Gemeinde finanzieren gemeinsam ein Solarprojekt. Auch der produzierte Strom wird gemeinschaftlich verwendet. Im vergangenen Jahr haben wir sieben Community-Solar-Projekte mit einer Gesamtkapazität von rund 21 MWp erfolgreich auf den Weg gebracht. Ein kleiner Beitrag zur dezentralen Energiewende, ganz nach dem Motto „global denken, lokal handeln.“

Im flächenarmen Deutschland haben wir mit hep yolar eine besondere dezentrale Lösung zur klimafreundlichen Stromproduktion auf den Markt gebracht. Bislang ungenutzte Industriedächer und Betriebsflächen werden mit unserem Stromabnahmemodell unkompliziert in klimafreundliche Solarparks umgewandelt. Die Energie wird direkt vor Ort zur Strom- sowie Wärmeerzeugung genutzt und der Überschuss ins lokale Stromnetz eingespeist. hep yolar ermöglicht gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren und sich unabhängiger von Schwankungen an Energiemarkten zu machen. Das Angebot stößt auf große Resonanz. Projekte im Umfang von rund einem Megawatt Peak sind bereits in Planung. Im kommenden Jahr setzen wir uns zum Ziel, mit hep yolar rund 2 Megawatt Peak an Solarkapazität auszubauen.



Solarparkbau und -betrieb

Materialbeschaffung
Umweltauswirkungen
Unser tägliches Handeln
Ressourcennutzung
Treibhausgasemissionen
Abfall und Entsorgung
Energie- und Wärmeversorgung

Bezahlbare und saubere Energie ist die Grundlage einer gesunden Umwelt. Durch den Ausbau der Solarenergie kann der Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgasemissionen reduziert und der zunehmende Strombedarf einer wachsenden Weltbevölkerung gestillt werden. Mit unseren vielfältigen Solarprojekten tragen wir zur Transformation unserer Energiewirtschaft bei.



Materialbeschaffung



Die Kriterien im Bereich der Materialbeschaffung der Komponenten unserer Solarparks orientieren sich eng an den Anforderungen der EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Wesentliche Kriterien umfassen die Berücksichtigung der Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit der verwendeten Komponenten bei der Auswahl entsprechender Zulieferer. Da es sich bei diesen Kriterien um stark interpretationsbedürftige Kriterien handelt und die EU-Verordnung an dieser Stelle wenig Anhaltspunkte liefert, besteht die Zielsetzung für das Jahr 2023 insbesondere in der Ableitung einer Langlebigkeits- und Recyclingstrategie der eingekauften Komponenten. Diese Zielsetzung soll dabei in einer gemeinsamen Task Force aus den Bereichen des strategischen Einkaufs, dem Bereich Engineering und der Stabstelle Corporate Sustainable Strategy / ESG erarbeitet werden. Über diese Verbindung wird gewährleistet, dass neben kaufmännischen und technischen Vorgaben auch Anforderungen der nachhaltigen Investmentfonds in strategische Beschaffungsentscheidungen miteinfließen.

Das Ergebnis wird ein strukturierter Prozess zur Lieferantenauswahl sein, der die Themen Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit, Ressourcennutzung und Treibhausgasemissionen, aber auch soziale Aspekte der Lieferkette integriert. Mehr dazu findet sich im Kapitel „Gesellschaft“.

Bei hep sind wir stets auf der Suche nach neuen Lösungen, um die Ressourcennutzung beim Bau und Betrieb unserer Solarparks zu verbessern. Dabei wollen wir mutig vorangehen und innovative Geschäftskonzepte erproben, allein und mit kompetenten Partnern aus Forschung und Wirtschaft. Ein ressourcenschonender Materialeinsatz und der Erhalt von Wertstoffkreisläufen sind uns wichtig. Schon beim Einkauf achten wir auf Qualität und Langlebigkeit, der von uns eingesetzten Materialien und Produkte. In der EU ist die Verantwortung für das Recycling elektronischer Komponenten in der WEEE-Directive (Waste Electrical and Electronic Equipment Directive) geregelt, die eine Rücknahme von Komponenten durch den Hersteller oder Inverkehrbringer vorschreibt.

Umweltauswirkungen

Auch Solarparks stellen bauliche Eingriffe und in der Regel auch eine Änderung der bestehenden Landnutzung dar. Bei der Bewertung der Auswirkungen des Baus und Betriebs eines Solarparks orientieren wir uns daher insbesondere an den EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten, die in der Taxonomieverordnung definiert wurden. Unter der entsprechenden wirtschaftlichen Aktivität finden sich die Anforderungen, unter der eine wirtschaftliche Tätigkeit zum jeweiligen Umweltziel beiträgt. Die Geschäftstätigkeit der hep-Gruppe trägt dabei wesentlich zur Erreichung des Umweltziels Klimaschutz bei. Tätigkeiten, die zur Zielerreichung hinsichtlich dieses Umweltziels beitragen, sind insbesondere dadurch gekennzeichnet, dass sie zu einer Stabilisierung der Treibhausgasemissionen in der Atmosphäre beitragen, die eine gefährliche und menschenverursachte Störung des Klimasystems verhindert.

An all unseren Standorten gelten hohe gesetzliche Anforderungen an den Umweltschutz und die Bauweise. Vor Baubeginn holen wir im jeweiligen gesetzlichen Rahmen umfassende Umweltgutachten ein und erstellen Umweltverträglichkeitsstudien. Dies wird insbesondere auch durch die Kriterien der Taxonomieverordnung gefordert. Dabei sind wir in enger Abstimmung mit den örtlichen Planungsbehörden sowie allen anderen beteiligten Interessengruppen. Auf diese Weise prüfen wir unsere Solarparks auf ihre negativen Umweltauswirkungen. Dazu gehört es auch, falls erforderlich, Ausgleichsmaßnahmen zur ökologischen Aufwertung zu bestimmen und durchzuführen. Ziel für das Jahr 2023 ist der globale Roll-out entsprechender Landnutzungskriterien und die Anpassung auf die jeweiligen nationalen Gegebenheiten. Daneben ist die Entwicklung eines Prüfschemas in der Ankaufsbewertung

unserer Fonds wesentliches Ziel, um den Grad der Taxonomiekonformität im Moment der Erstinvestition bestimmen und mögliche Lücken für den weiteren Entwicklungsprozess identifizieren zu können.

Oftmals sind Solarparks geschützte Räume, die für mehr als 15 Jahre nicht angerührt werden. Untersuchungen zeigen, dass sich aufgrund der Störungsarmut in den Bestandssolarparks, dem Verzicht auf Pflanzenschutz- und Düngemittel und der extensiven Bewirtschaftung artenreiche Lebensräume entwickeln. Einschränkend muss aber auch gesagt werden, dass einheitliche Kennzahlen zur Entwicklung der Biodiversität bislang noch nicht verfügbar sind. Ein vielversprechender Ansatz wird im Jahr 2023 durch die Task Force on Nature Related Financial Disclosures (TNFD) erwartet. Diese entwickelt ein Rahmenwerk zur Bewertung der biodiversitätsbezogenen Auswirkungen auf Ökosystemdienstleistungen und Biodiversität. Ökosystemdienstleistungen beschreiben Leistungen, die natürliche Ökosysteme für Menschen erbringen, wie beispielsweise die Bereitstellung von sauberem Wasser, Bestäubung von Pflanzen durch Insekten oder die Regulierung des Klimas. Nach Abschluss der Arbeit an diesem Rahmenwerk werden wir die Anwendbarkeit für unser Geschäftsmodell zur Identifikation von Biodiversitätsauswirkungen und -risiken genauestens prüfen. Das Rahmenwerk soll im Spätsommer 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Bei der Planung und Konzeption unserer Parks beziehen wir lokale Gegebenheiten immer mit ein. Wir unterstützen die Artenvielfalt in unseren Solarparks mit freiwilligen, über das Gesetz hinausgehende Maßnahmen. Bereits im Jahr 2020 haben wir am Solarpark Nordendorf den Zaun durch Hecken und Sträucher ersetzt, damit die dort lebenden Tiere die Fläche

als Wildkorridor nutzen können. Zusätzlich haben wir bei ausgewählten Solarparks Blühstreifen gepflanzt und dem örtlichen Imker den Park für seine Bienenstöcke zur Verfügung gestellt. Im nordamerikanischen Kontext ist insbesondere die Beeinträchtigung sogenannte Wetlands ein Thema in der taxonomiekonformen Projektentwicklung. Wetlands sind unterschiedliche Arten von Feuchtgebieten, die entweder zur Trinkwassergewinnung dienen, Schwemmländer darstellen oder dauerhafte Wasseransammlungen mit einer hohen biologischen Vielfalt darstellen. Der Schutz dieser Wetlands in Projekten in Nordamerika ist uns ein großes Anliegen und gleichzeitig vielfach seitens der Behörden gefordert. Die Anforderungen der Taxonomieverordnung setzen wir dabei in Abhängigkeit des Projektfortschritts auf globaler Ebene in unseren Projekten um.

Für unsere Freiflächenparks wählen wir bevorzugt Brachflächen aus und werten dadurch ungenutzte Flächen auf, ohne negativ in Naturräume einzugreifen. Spremberg, unser erster Solarpark, wurde beispielsweise auf einem ehemaligen Militärgebiet errichtet. In Japan stehen drei der insgesamt zehn sich im Eigenbetrieb befindenden Parks, nämlich „Kakogawa“, „Tatsuno“ und „Shingu“, auf leerstehenden Geflügelfarmen. Unser erster US-amerikanischer Park „White Street“ wurde auf einer Deponiefläche gebaut. Für künftige Projekte in Japan nutzen wir beispielsweise aber auch einen aufgegebenen Golfplatz. Hierbei liegt die Änderung der Landnutzung in der Vergangenheit, die Nutzung als Solarpark führt auch nach Sicht der Behörden nicht zu einer Ausweitung des Eingriffs in Naturräume.

Gerade in dicht besiedelten Ländern bietet die Doppelnutzung, etwa auf Dachflächen von Industrie- und Lagerhallen, den Vorteil, dass keine Freiflächen in Anspruch genommen werden müssen. Ab dem Jahr 2024 wird das alte Pachtmodell durch das neue Geschäftsmodell des Stromabnahmevertrags (PPA; Power Purchase Agreement) ersetzt. Hierbei erhält der Dachbesitzer eine Vergütung für die Nutzung der Dachfläche und nimmt den auf der eigenen Dachfläche erzeugten Strom gegen eine Gebühr ab, die in der Regel unterhalb des Preises des jeweiligen Versorgers liegt.

Neben den verschiedenen Initiativen wird auch das Konzept der Doppelnutzung von Flächen durch „Agri-Photovoltaik“ (Agri-PV) beobachtet. Aufgrund zahlreicher gesetzlicher Unklarheiten stellte dieses Modell im Jahr 2022 jedoch keinen Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Projektentwicklungsreich dar.

Unser tägliches Handeln

Nicht zusehen, sondern handeln. Ressourcenschonendes und umweltfreundliches Handeln ist bei hep auch im täglichen Arbeitsalltag an unseren Standorten in USA, Japan und Deutschland von zentraler Bedeutung. Wir sind uns bewusst, dass unsere Tätigkeiten als Finanzdienstleister, die Planung von Solarprojekten, der Betrieb unserer Solarparks und andere administrative Aufgaben im Vergleich zur Beschaffung und zum Bau der Solarparks geringere Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima haben. Dennoch haben auch administrative Tätigkeiten Umweltauswirkungen, vornehmlich durch den Verbrauch von Energie, Wasser und Papier sowie durch die Abfallentsorgung. Bei hep legen wir trotz des vergleichsweise geringen Umwelt- und Klimaeinflusses auch im täglichen Arbeiten hohen Wert darauf, diesen zu minimieren und nachhaltige Materialien in der Beschaffung von Büromitteln zu bevorzugen.

Schwerpunkt von Nachhaltigkeit im täglichen Handeln stellte die Einbindung des Themas Nachhaltigkeit in den globalen Onboarding-Prozess für neue Mitarbeitende dar. Alle neuen Mitarbeitenden durchlaufen ein mehrtägiges Einführungsprogramm, bei dem sie einen Einblick in die Themen und Inhalte der wesentlichen Abteilungen von hep erhalten. Auch der Bereich „Corporate Sustainable Strategy / ESG“ ist seit 2022 fester Teil dieses Programms und sensibilisiert alle neuen Mitarbeitenden für die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen innerhalb des Geschäftsmodells.

Weitere Spotlight-Maßnahmen im Alltag der Mitarbeitenden sorgten für die kontinuierliche Bewusstseinsbildung für das Thema Nachhaltigkeit. Vom veganen Food Truck in der Mittagspause über Nachhaltigkeits-Games mit Triathlon-Juroren

hin zu unserer Mango-Aktion mit Burkina Faso: Die Aktionen waren bunt und vielfältig und sorgten dafür, dass Nachhaltigkeit auch in einem positiven Sinne wahrgenommen wird.

Mitarbeitendenmobilität

Eines der größten Themen im täglichen Handeln ist der Aspekt der Mitarbeitendenmobilität. Seit 2022 stellt diese eine Kategorie unserer Treibhausgasbilanzierung dar und bestimmt dadurch den Treibhausgasfußabdruck im Bilanzkreis hep global wesentlich mit. Die Lage des Hauptsitzes in Göglingen, weite Entfernung und unterentwickelte öffentliche Infrastruktur in den USA sowie eine stark durch das Automobil geprägte Art der individuellen Fortbewegung stellen große Herausforderungen für die Reduzierung der individuellen Automobilität dar. Ein reiner Übergang zur Elektromobilität löst darüber hinaus nur das Problem lokaler Emissionen, während alle anderen Thematiken wie Flächen- und Ressourcenverbrauch, ineffiziente Energieverwendung und Gefährdung schwächerer Verkehrsteilnehmer ungelöst bleiben. Um dennoch diesen kleinen Fortschritt durch Übergang auf Elektromobilität zu ermöglichen, bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, E-Fahrzeuge an firmeneigenen Ladesäulen zu laden. Darüber hinaus erreichen rund 15 % unserer Arbeitnehmenden unseren Standort in Göglingen mit dem Rad. Das alljährlich stattfindende Stadtradeln erfreut sich großer Beliebtheit – und auch die Trainingskilometer werden für das gemeinsame Kilometerziel aufgewendet.

Für das Jahr 2023 nehmen wir uns die Einführung eines Jobrad-Modells vor, um auch der Breite der Mitarbeitenden die Möglichkeit zum fahrradbasierten Pendeln zu geben. Daneben werden wir ein durch den Arbeitgeber gefördertes Jobticket für den öffentlichen Personennahverkehr anbieten. Sofern die Ver-



handlungen über das Deutschland-Ticket abgeschlossen sind, wird das Jobticket auch in der Variante des Deutschland-Tickets angeboten werden.

Den in den vergangenen Jahren ausgewiesenen Papierverbrauch integrieren wir ab dem Jahr 2022 in unserer Treibhausgasbilanz. So weisen wir die treibhausgasäquivalenten Emissionen aus, die im Zusammenhang mit der Nutzung von Papier- und Druckerzeugnissen stehen. Gleichwohl bemühen wir uns im Rahmen der Digitalisierung unserer Kommunikation auch fortlaufend, den Anteil gedruckter Publikationen auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Dienstreisen

Unser weltweit orientiertes und aufgestelltes Geschäftsmodell macht es notwendig, dass Mitarbeitende zwischen den einzelnen Standorten mobil sind. Selbstverständlich reduzieren wir dabei die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Flugreisen auf das absolute Minimum. Innerdeutsche Flüge zwischen unseren Standorten Hamburg und Güglingen müssen dabei immer durch ranghöhere Mitarbeiter genehmigt werden. Die treibhausgasäquivalenten Emissionen, die im Zusammenhang mit unserer Reisetätigkeit auf der Straße, der Schiene und zu Luft entstehen, integrieren wir ab diesem Jahr in unsere Treibhausgasbilanzierung und weisen sie im Bilanzierungskreis hep global in der Kategorie Scope 3.6 „Geschäftsreisen“ bzw. Scope 3.7 „Pendeln der Mitarbeitenden“ aus. Bislang kompensieren wir keine Emissionen aus Geschäftsreisen. Eine solche Kompensation stellt auch keine strategische Zielsetzung dar.

Firmenfahrzeuge

Aufgrund der langen Laufzeiten von Leasingverträgen schreitet die im Jahr 2022 beschlossene Elektrifizierung der Dienstwagenflotte nur allmählich voran. Seit diesem Jahr dürfen grundsätzlich nur batterieelektrisch betriebene Fahrzeuge bestellt werden, Ausnahmen müssen von dem jeweiligen Vorgesetzten genehmigt werden. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung dieses Berichts umfasst der Fuhrpark insgesamt 55 Fahrzeuge, von denen 11 batterieelektrische und 12 hybride Antriebe besaßen. Hieraus ergibt sich ein Anteil von Elektro- und Hybridfahrzeugen von rund 42 % (Vorjahr 36 %). Bei der Bestellung von Dienstwagen gibt es in der entsprechenden Richtlinie allgemein das Erfordernis, auf Wirtschaftlichkeit und Effizienz bei der Bestellung zu achten.



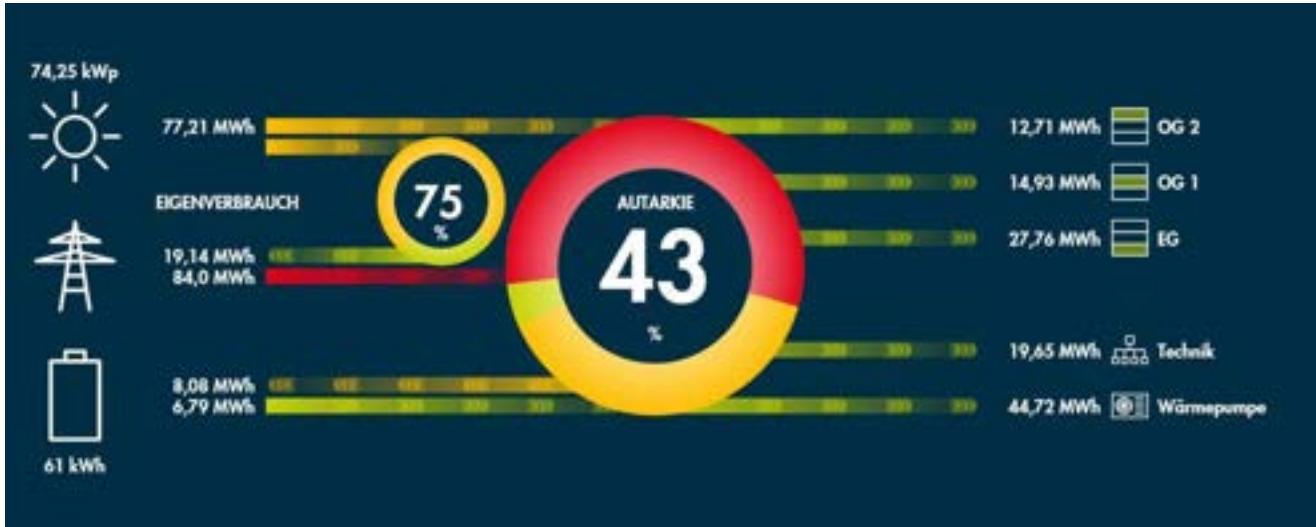
Abfall und Entsorgung

Durch vorausschauendes Handeln wollen wir Abfälle vermeiden bevor sie entstehen. Unvermeidbaren Abfall trennen wir an unseren Recyclingstationen. Seit dem vergangenen Jahr lagern wir Büro- und Versandmaterialien ausschließlich zentral und nicht wie bisher zusätzlich noch an den einzelnen Arbeitsplätzen. Zum Versand von Werbematerialien nutzen wir vorrangig bereits vorhandene anstelle von neuen Kartons. Außerdem achten wir bei der Auswahl unserer Lieferanten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Verpackungen. Beispielsweise verzichtet der Bekleidungshersteller des hep Sports Teams vollständig auf Plastikverpackungen. Auch das Mittagessen wird von einem lokalen Catering-Unternehmen in einem Mehrweg-Tausch-System in Glasbehälter gefüllt und von uns im Elektroauto transportiert. Auf derselben Route holen wir einmal pro Woche auch unser wöchentliches unverpacktes Obst von einem nahegelegenen Bauernhof ab.

Eine Wasserfilteranlage im Hauptgebäude ersetzt abgefülltes Mineralwasser. In den temporären Bürocontainern stellen wir regional abgefülltes Mineralwasser in Glasflaschen kostenlos zur Verfügung.



Energie- und Wärmeversorgung



Jahresbilanz 2022 der Photovoltaikanlage am Hauptsitz in Güglingen

An unserem im Jahr 2017 erbauten Hauptsitz decken wir einen Teil des Energiebedarfs durch unsere eigene Photovoltaikanlage, die sich auf den Dächern des Gebäudes und der Carports befindet. Sie versorgt den Standort neben Strom auch mit Warmwasser, das indirekt über ein Leitungssystem die Innentemperatur des Gebäudes regelt. So herrscht das ganze Jahr über ein optimales Raumklima. Im Jahr 2022 hat die Solaranlage rund 77,21 Megawattstunden Strom produziert. Der zusätzlich benötigte Strom in Höhe von 84 Megawattstunden wird als Ökostrom über einen lokalen Energieversorger bezogen. Die Server über die wir unsere digitalen Angebote, wie Website, Anleger-, Vertriebspartnerportal und Intranet hosten, werden ausschließlich mit erneuerbaren Energien betrieben.



Gesellschaft

Lieferantenmanagement
Mitarbeiterbelange
Aktiv und engagiert



Sowohl als Projektierer, Betreiber und Investor von Solarparks als auch als Einkäufer von Solarparkkomponenten nehmen wir Einfluss auf direkte Arbeitsverhältnisse mit unseren Arbeitnehmenden sowie auf Arbeitsverhältnisse in unseren Lieferketten. Die Art und Weise, wie wir unsere Zulieferer selektieren, bestimmt auch die Entlohnung und Arbeitsbedingungen in globalen Lieferketten. Obwohl wir als Unternehmen nicht den Regelungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) unterliegen, legen uns insbesondere die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten weitreichende Verpflichtungen zur Wahrung, Achtung und Förderung von Menschen- und Arbeitnehmendenrechten entlang unseres Geschäftsmodells auf. Seit 2022 ist die hep global GmbH daneben Unterzeichnerin der Prinzipien des UN Global Compact und bekennt sich damit zu den Leitprinzipien dieses Regelwerks.

Lieferantenmanagement

Über die Investition in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU-Taxonomieverordnung verpflichten wir uns zur Berücksichtigung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind, und der Internationalen Charta der Menschenrechte.

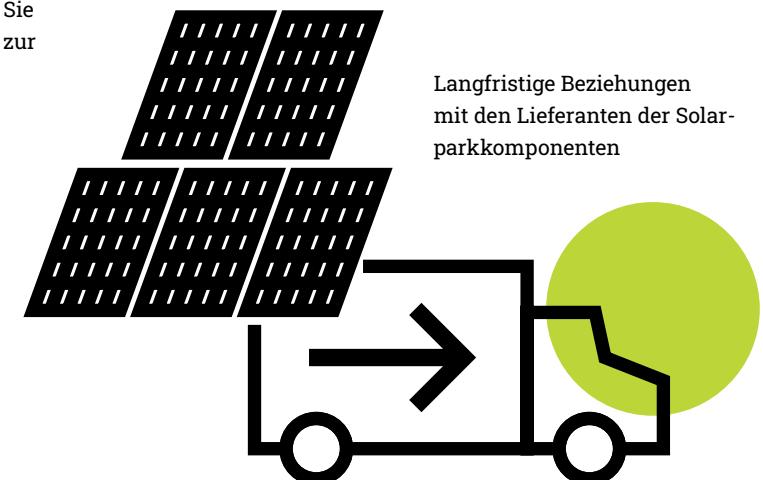
Wir haben auf Basis einer qualitativen Wesentlichkeitsanalyse die für unser Geschäftsmodell wesentlichen sozialen Einflussfaktoren identifiziert, die wir zunächst insbesondere bei der Auswahl unserer Lieferanten berücksichtigen. Hierbei handelt es sich zum einen um potenzielle Risiken, die in Arbeitsverhältnissen unserer Lieferkette unterberücksichtigt oder gefährdet sind. Daneben sind dies aber auch Faktoren, die wir bei unseren Lieferanten aktiv berücksichtigen möchten.

Die qualitative Wesentlichkeitsanalyse hat die Befassung mit den folgenden Themen ergeben:

- Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit
- Chancengleichheit und diskriminierungsfreie Arbeitsbedingungen
- Ermöglichung der betrieblichen Mitbestimmung
- Faire Entlohnung
- Einhaltung der Arbeitszeitvorschriften
- Betrieblicher Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Förderung formeller Beschäftigung

Als nächster Schritt werden diese Themen in Form eines Kriterienkatalogs in die Lieferantenqualifizierung eingebunden. Sie dienen damit der ersten Einschätzung des Lieferanten und zur

Vorbereitung der Schwerpunkte in der darauf folgenden Auditierung und inhaltlichen Entwicklung der Lieferanten über die Laufzeit der Zusammenarbeit. Weiterhin wird auf dieser Basis ein geeignetes System zur Erfassung von Kennzahlen in Bezug auf die sozial-nachhaltige Performance der Lieferanten abgeleitet, welches zu einem Berichtswesen in den kommenden Jahren beiträgt.

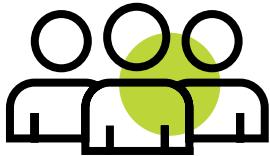


Soziales und Beschäftigung

Ereignis	Ergebnis 2022
Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact	Die Unterzeichnung der Grundsätze des UN Global Compact ist im Juli 2022 erfolgt. Im Zeitraum zwischen Unterzeichnung und Stichtag dieses Berichts kam es zu keinen Verstößen gegen die Grundsätze des UN Global Compact.
Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze	Die Einrichtung entsprechender Prozesse zur Überwachung war zum Berichtsstichtag noch nicht abgeschlossen.

Solare Lieferketten sehen sich mit fortlaufenden Herausforderungen konfrontiert, die auch in der Presse zu finden sind. Die rassistisch motivierte Zwangsrekrutierung von Arbeitskräften in einigen Regionen der Volksrepublik China sind dabei der wohl bekannteste Vorwurf. hep hat nach bestem Wissen und Gewissen im Geschäftsjahr 2022 keine direkten Lieferantenbeziehungen zu den in Rede stehenden Regionen unterhalten.

Mitarbeiterbelange



Personalstrategie

Der hep-Unternehmenswert „Gemeinschaft“ ist Kern der Personalstrategie und ist gerade in Zeiten eines stark expandierenden Unternehmens von zentraler Bedeutung. Deshalb fördern wir durch gezielte Angebote und Maßnahmen den Zusammenhalt, das Gemeinschaftsgefühl und den gegenseitigen Austausch. So wollen wir die langfristige Mitarbeiterbindung stärken.

Mit der Einführung eines neuen umfassenden Personalmanagementsystems haben wir einen wichtigen Meilenstein in der Digitalisierungsstrategie erreicht. Das System erleichtert und verbessert den Informationsfluss zwischen den Mitarbeitern und der Personalabteilung. Ebenfalls inkludiert sind ein Bewerbermanagementsystem sowie ein Reisekostenmodul.

Flexible Lösungen schaffen: Auch nach dem Auslaufen der Infektionsschutzmaßnahmen setzt hep auf Offenheit und Flexibilität im Umgang mit seinen Mitarbeitenden. Ziel ist es gemeinsam unkomplizierte Lösungen zu finden, die die Bedürfnisse der Beschäftigten berücksichtigen. Dazu gehören sowohl individuelle Home-Office- und Arbeitszeitregelungen in enger Abstimmung mit den betrieblichen Anforderungen. Hinzugekommen ist eine erweiterte Regelung zur mobilen Arbeit, nach welcher alle Mitarbeitenden bis zu zwei Tage mobil arbeiten können. Ausgenommen sind Mitarbeiter in der Probezeit, sie haben erst ab der zweiten Hälfte der Probezeit Anspruch auf einen Tag mobiles Arbeiten pro Woche. Dies hat zur Folge, dass gerade zu Beginn einer Tätigkeit bei hep der Unternehmenswert „Gemeinschaft“ gestärkt wird. Unabhängig vom Arbeitsort werden bei hep Arbeitszeiten über ein Zeit-

konto erfasst und Überstunden bevorzugt in Form von Freizeit oder in Ausnahmefällen monetär ausgeglichen.

Wissen teilen: Wir legen Wert auf einen regelmäßigen Austausch. Dazu haben wir unser Kommunikationsangebot im vergangenen Jahr erweitert. So gibt es mit hep Now weiterhin ein neues interaktives Online-Format. In diesen regelmäßigen Live-Streamings informiert die hep-Geschäftsleitung alle Beschäftigten weltweit. Daneben bietet die Geschäftsleitung zu einzelnen Themen auch die Möglichkeit, Fragen und Anregungen über ein anonymisiertes Feedback-Tool einzureichen. Diese werden in separaten Videosessions gemeinschaftlich von der Geschäftsleitung beantwortet. Beispiel hierfür war der Kommunikationsprozess rund um die sich Ende 2022 andeutende Umstrukturierung der hep-Geschäftsbereiche. Währenddessen kann über eine Chat-Funktion direktes Feedback gegeben werden. Ergänzend berichten wir über das Intranet in Form von Newsbeiträgen und kurzen Videoclips über Neuigkeiten und Wissenswertes rund um hep. Über diese Plattform können sich alle Kollegen einbringen.

Neue Beschäftigte an deutschen Standorten lernen in einem mehrjährigen Onboarding-Programm alle Geschäftsbereiche und die dort arbeitenden Kollegen kennen. So wird vom ersten Arbeitstag an das Miteinander gefördert. Für international tätige Mitarbeitende gibt es ein englischsprachiges Onboarding-Programm im Videoformat.

Arbeitstag an das Miteinander gefördert. Für international tätige Mitarbeitende gibt es ein englischsprachiges Onboarding-Programm im Videoformat.

Feedback erwünscht: Als Arbeitgeber ist es uns wichtig die Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitarbeitenden zu kennen und sie in zukünftige Entscheidungen miteinbeziehen. Dazu führen wir mit allen Mitarbeitenden jährliche Mitarbeitergespräche. Mit Mitarbeitenden in der Probezeit erfolgen sogar zwei Mitarbeitergespräche – eines zur Halbzeit der Probezeit und ein weiteres zum Ende der Probezeit. Dies dient der Sicherstellung einer idealen Einarbeitung und Einbindung eines neuen Mitarbeitenden, um diesen langfristig für hep gewinnen zu können.

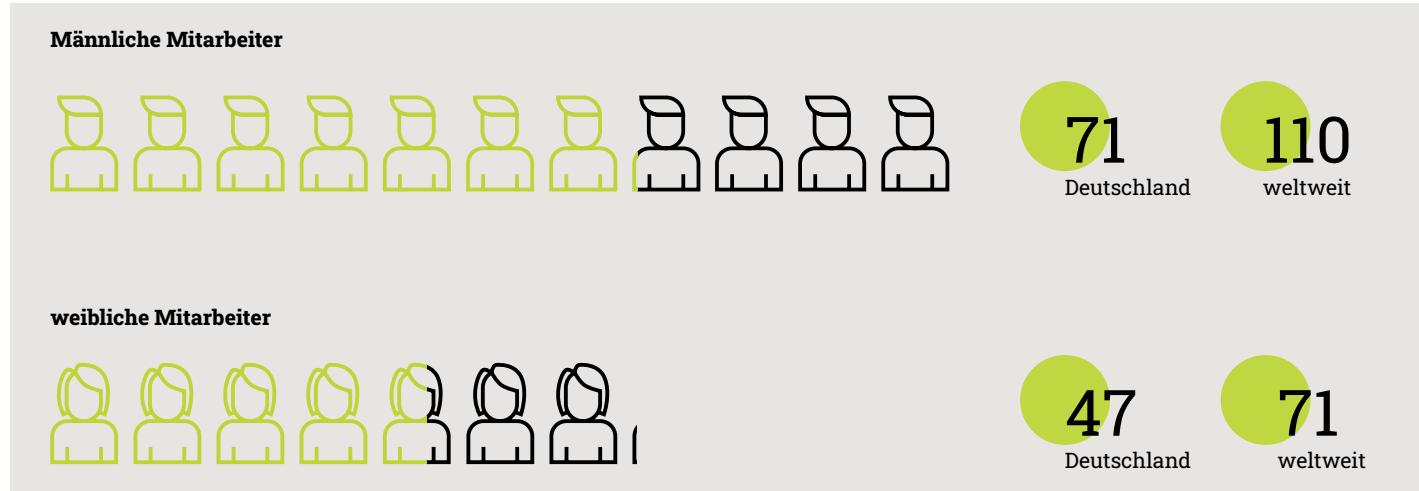
Im Jahr 2022 wurde zudem erstmals eine Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung durchgeführt, welche in Zukunft in einem jährlichen Turnus stattfindet.

Die Open-Door-Policy und flache Hierarchien führen zu einem direkten Austausch zwischen Fach- und Führungskräften. So entwickeln wir stets neue Produktideen oder können schnell auf ein dynamisches Tagesgeschäft reagieren.

Unterstützung und Vorsorge: Mit einem vielfältigen Angebot von Zusatzleistungen wollen wir die Zufriedenheit und die Lebensqualität unserer Beschäftigten fördern. Dazu gehören finanzielle Zuschüsse zum Mittagessen, zur Firmenfitness und zur betrieblichen Altersvorsorge. Außerdem bieten wir regelmäßige Team-Events, kostenfreie Getränke und frisches Obst aus lokalem Bio-Anbau.

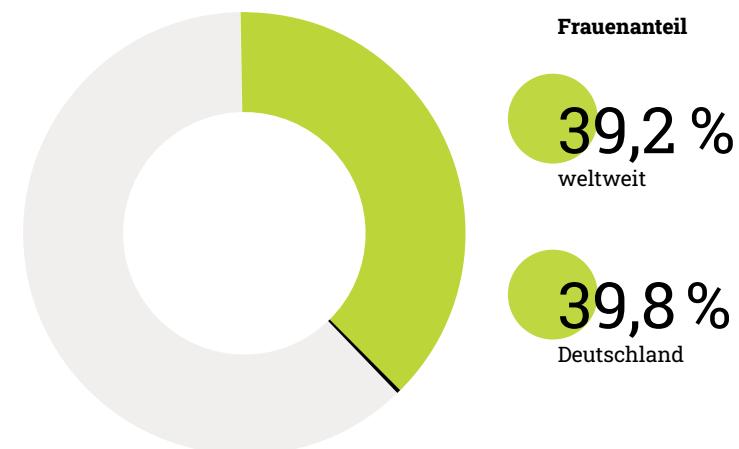
In Summe haben im Jahr 2022 weltweit 45 Mitarbeiter das Unternehmen verlassen. Diese Zahl beinhaltet Kündigungen (arbeitnehmer- und arbeitgeberseitig), Aufhebungsverträge, Renteneintritt und das Verlassen aufgrund von Krankheiten.





Vielfalt und Chancengleichheit

An unseren sechs heutigen Standorten arbeitet ein internationales Team aus 181 Menschen mit 15 Nationalitäten von fünf Kontinenten zusammen. Als Arbeitgeber ist es uns ein großes Anliegen, die Stärken der einzelnen Mitarbeiter zu fördern, ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Erfahrungen gewinnbringend einzusetzen und ihre Ideen in Innovationsprozesse zu integrieren. Als weltoffenes Unternehmen sind uns Toleranz, Respekt und Offenheit wichtig. Jegliche Form von Diskriminierung lehnen wir ab.



Das Management nach Alter und Geschlecht

	<30	30–50	>50
Geschäftsführung			
 Aufsichtsräte männlich	0	6	0
 Aufsichtsräte weiblich	0	0	0
Oberste Führungsebene			
 männlich	1	7	6
 weiblich	0	0	0
Mittlere Führungsebene			
 männlich	0	4	4
 weiblich	0	5	1

Wir bei hep legen besonderes Augenmerk auf die Ausgewogenheit der Geschlechter. Im Jahr 2022 konnten wir im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Anstieg des relativen Frauenanteils erreichen. Unser langfristiges Ziel ist es, den Frauenanteil in allen Ebenen zu erhöhen.

Wir streben danach, die Chancenvielfalt durch die berufliche Weiterentwicklung zu stärken. Auf diese Weise bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre vielseitigen Talente gewinnbringend ins Unternehmen einzubringen. Ergänzend zur bestehenden Führungskräftelaufbahn bieten wir auch einen fachlichen Karrierepfad an.



Aus- und Weiterbildung

Die persönliche und professionelle Weiterbildung ist uns wichtig. Wir bieten wöchentliche Englischkurse, externe Schulungen zur Erweiterung des Fachwissens und zur persönlichen Entwicklung. In internen Schulungen, wie zur Reisekostenabrechnung oder zu Softwareprogrammen teilen wir unser Wissen untereinander.

Im kommenden Jahr werden wir die Schulungsangebote für Führungskräfte optimieren. Zukünftig soll ein modulares Programm angeboten werden, das auf die individuellen Bedürfnisse angepasst wird. Dadurch wollen wir eine moderne Führungskultur und ein effektives Management in allen Unternehmensbereichen fördern und so die Mitarbeiterzufriedenheit erhöhen.

Junge ambitionierte Weltverbesserer haben bei uns die Chance, praxisnah zu studieren oder erste Berufserfahrungen zu sammeln. Im Jahr 2022 haben wir die Anzahl der dualen Studierenden bei hep erneut verdoppelt. Außerdem beschäftigen wir in diesem Jahr weiterhin zwei Werkstudierende und einen Pflichtpraktikanten.

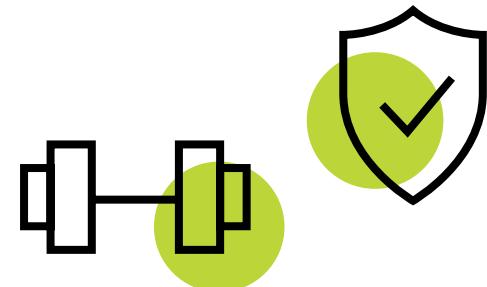




Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Bei hep wollen wir allen Beschäftigten die bestmögliche Lebensqualität am Arbeitsplatz bieten. Dabei spielt Prävention eine große Rolle. Deshalb schulen wir unsere Mitarbeiter weiterhin zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Bereits 29 Mitarbeiter haben diese Schulung erhalten. Insgesamt kam es bei hep 2022 zu einer Verletzung, zwei Wegunfällen und zu keinem Todesfall am Arbeitsplatz.

Als Reaktion auf die zunehmende Anzahl an Telefon- und Videokonferenzen haben wir im Jahr 2022 einen schallgeschützten Arbeitsraum eingeführt. Das Quiet Office kann von allen Mitarbeitenden für konzentriertes Arbeiten und ungestörte Telefonate genutzt werden.



Aktiv und engagiert – Corporate Social Responsibility

Der Blick über den Tellerrand und auf die Bedürfnisse von gegenwärtigen wie zukünftigen Generationen ist fester Bestandteil des Nachhaltigkeitsverständnisses von hep. Durch unser vielseitiges Engagement wollen wir über unser Kerngeschäft hinaus, die Lebensbedingungen auf unserem Planeten verbessern. Dazu beteiligen wir uns an verschiedenen Aktivitäten und Projekten, vorrangig aus den Bereichen Bildung, Arten- und Klimaschutz und in unserer Heimatregion Heilbronn. Ob in Burkina Faso, beim Schutz der Berggorillas oder beim Stadt-Radeln, um nachhaltige Veränderungen zu schaffen setzen wir auf ein langfristiges Engagement mit starken Partnern an unserer Seite.

hep übernimmt Verantwortung für die Region Heilbronn
Mit großem Elan beteiligen wir uns im Sommer wiederholt am **Stadt-Radeln** in Güdingen. Die Aktion wird alljährlich vom Klimaschutzbündnis Deutschland organisiert. Ziel der Aktion ist es innerhalb von drei Wochen möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Zahlreiche Mitarbeitende von hep aus den unterschiedlichsten Büros stellten sich dieser Herausforderung und erreichten beachtliche Kilometerleistungen. Im Mittelpunkt hierbei steht allerdings nicht die Anzahl der erradelten Kilometer, sondern vielmehr der Spirit, eine Herausforderung gemeinsam bewältigt zu haben und so viele Mitarbeitende wie möglich auf das Rad zu bekommen.

Herzensprojekt in Burkina Faso

Seit 2019 unterstützen wir die Stern-Stewart-Stiftung, die in Zusammenarbeit mit dem renommierten burkinischen und in Deutschland lebenden Architekten Francis Kéré in dessen Heimatstadt Koudougou einen nachhaltigen Bildungscampus errichtete. hep spendete die Stromversorgung in Form einer Photovoltaikanlage inklusive Batteriespeicher, baute die Anlage vor Ort selbst auf und sorgt seitdem für einen reibungslosen Betrieb.

Im Jahr 2020 folgt die Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation „Faandima“. „Faandima“ bedeutet „Entwicklung“ und ist gleichzeitig der Name einer Hilfsorganisation aus Burkina Faso, über die wir seitdem mehrfach Mangos und Cashews bezogen haben. Die Nahrungsmittel werden von Kleinbauern unter fairen Arbeitsbedingungen in traditioneller, biologisch-dynamischer Landwirtschaft angebaut und verarbeitet. Über den Verkaufserlös finanziert „Faandima“ außerdem Hilfe-zur-Selbsthilfe-Projekten insbesondere für bedürftige Frauen und Waisenkinder. Gemeinsam mit „Faandima“ schaffen wir langfristige Zukunftsperspektiven in einer der ärmsten Regionen der Welt.

Mehr zu unserem umfassenden Engagement nicht nur in Burkina Faso befindet sich unter www.hep.global/engagement.



Berggorilla „George“ ist unser Markenbotschafter – aus einem ganz besonderen Grund: Wer wie „George“ im Dschungel lebt, muss Team-Player sein. Individuelle Stärke ist zum Überleben gut, reicht zum Arterhalt aber nicht aus. Was dafür zählt sind: Miteinander, Füreinander und Rücksichtnahme – auf andere und die Natur. Genau die Werte, die für uns wichtig sind.

Weil auch breite Schultern starke Partner brauchen, unterstützen wir George. Denn er und seine Artgenossen sind bedroht. Im Kongo, in Ruanda und in Uganda leben nur noch wenige der mächtigen Primaten. Mit unserer Gold-Partnerschaft des WWF stärken wir Berggorilla George und seiner Familie den Rücken. Die Aufforstung von neuen, nachhaltig genutzten Wäldern bewahrt den Lebensraum der sanften Riesen.

In den vergangenen Jahren gibt es eine kleine Sensation zu vermelden. Die Zahl der stark vom Aussterben bedrohten Berggorillas hat von 250 in 1980er Jahren deutlich zugenommen und beträgt einer Zählung zu Folge 1004 Tiere. Eine Nachricht die Mut macht und zeigt, dass sich der Einsatz lohnt. Wir werden den WWF weiterhin unterstützen, damit George und seine Gefährten Teil der ökologischen Vielfalt unseres Planeten bleiben.

A photograph showing a man and a woman in an office setting. They are looking at a large map spread out on a table. The man, wearing a black long-sleeved shirt, is pointing at the map. The woman, wearing a black and white polka-dot dress, is looking at it. They are both focused on the map. In the background, there are windows showing a view of a town and hills. A potted plant is visible in the foreground.

Ausblick

Mit vollem Einsatz für den Ausbau der Solarenergie



Mit vollem Einsatz für den Ausbau der Solarenergie.

Die Zukunft im Blick und voller Energie widmen wir uns den nächsten Herausforderungen.

Besonders im Fokus steht die Weiterentwicklung eines strategischen Nachhaltigkeitsmanagement. Verantwortlich für Koordination und Steuerung ist die neu eingerichtete Stabsstelle „Corporate Sustainable Strategy“, die zum 01.01.2022 ihre Arbeit aufgenommen hat. Tatkräftige Unterstützung erhält sie dabei von der Geschäftsleitung und von allen Unternehmensbereichen. Die ESG-Thematik wird ab dem kommenden Jahr einen besonderen Stellenwert in der Geschäfts- und Risikostrategie haben.

Weiterhin sind die Digitalisierung und die Strukturierung der Prozesse in allen Unternehmensbereichen von der Beschaffung über die Kommunikation bis hin zum Finanzvertrieb wichtige Bestandteile unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten im Jahr 2023. Neben einer Verbesserung in Effizienz und Qualität wollen wir durch unsere vielfältigen Digitalisierungsmaßnahmen vor allem ressourcenschonend wachsen. Auch der Aufbau eines strategischen Lieferantenmanagements und eines struk-

turierten Prozesses zur Lieferantenqualifizierung werden hier von zentraler Bedeutung sein.

Neben allen Ansprüchen und Bekundungen muss es beim Thema Nachhaltigkeit aber auch darum gehen, Wertschöpfung durch Nachhaltigkeit zu generieren. Wir verbessern damit nicht nur die Performance im Sinne „nachhaltiger Wirtschaft“, sondern suchen auch nach nachhaltigen Lösungen und Ansätzen, die ihrerseits Wertschöpfung generieren oder Kosten vermeiden. Nachhaltige Innovationen sind damit Innovationen, die als Nebenprodukt der energetischen Transformation entstehen. Der Entwicklung derartiger Ansätze wollen wir uns insbesondere im Jahr 2023 widmen.

Solarenergie ausbauen, Erderwärmung aufhalten, für uns und für zukünftige Generationen –

because there is no planet b.

A photograph showing a row of solar panels installed in a grassy field. The panels are tilted at an angle and are mounted on a blue metal frame. In the background, there are trees with yellow autumn leaves. The sky is clear and blue.

Anhang

Impressum



Impressum

hep global GmbH
Römerstraße 3
74363 Güglingen

Amtsgericht Stuttgart: HRB 737 065
USt-IdNr. (VAT ID): DE 276 995 859

HEP Kapitalverwaltung AG
Römerstraße 3
74363 Güglingen

Amtsgericht Stuttgart: HRB 740 660
USt-IdNr. (VAT ID): DE 283 508 800

hep energy GmbH
Römerstraße 3
74363 Güglingen

Amtsgericht Stuttgart: HRB 753 614
USt-IdNr. (VAT ID): DE 301 630 044

www.hep.global



@hepglobal

Projektorganisation & Redaktion

Dr. Julian Hochscherf
Manager ESG